

FC LUZERN GRUPPE



GESCHÄFTSBERICHT 2023/24



FAKTEN ZUR SAISON 2023/24

Frauen



Rang Saison 2023/24

7.



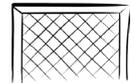
Punkte Saison 2023/24

20



Tore geschossen

22



Tore erhalten

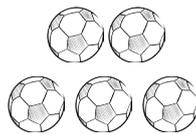
53

Beste Torschützin



Anzahl Tore

Sina Cavelti



Titel U-17

Schweizer
Meisterinnen



Titel U-17

Cupsiegerinnen

pro Heimspiel



Saison 2023/24

12'810

243'390

Heimspiele der 1. Mannschaft Männer in der swissporarena

Männer



Rang Saison 2023/24

7.



Punkte Saison 2023/24

49



Tore geschossen

47



Tore erhalten

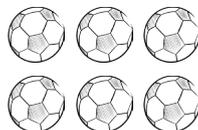
53

Beste Torschützen



Anzahl Tore

Max Meyer
Lars Villiger



Titel U-19

Cupsieger



Titel U-15

Schweizer
Meister

INHALT

Saisonrückblick des Verwaltungsratspräsidenten	2	Corporate Governance	
Die FC LUZERN Gruppe		Gruppenstruktur und Aktionariat	28
Die Gruppe kurz erklärt	4	Kapitalstruktur	28
Die Sparten der FC LUZERN Gruppe	6	Verwaltungsrat	29
Die nahestehenden Organisationen	9	Geschäftsleitung	29
		Mitwirkungsrechte der Aktionäre	29
Saisonrückblicke		Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	30
Frauen	10	Revisionsstelle	30
1. Mannschaft Männer	14	Ansprechperson	30
Nachwuchs	18	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	31
		Finanzbericht	
Ausbildungspyramide Frauen	22	Bilanz	32
Ausbildungspyramide Männer	23	Erfolgsrechnung	33
		Geldflussrechnung	34
Saisonarchive		Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	35
Männer	24	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	36
Frauen	26	Erläuterungen zur Jahresrechnung	39
		Bericht der Revisionsstelle	49
		Unsere Sponsoren, Ausrüster, Medicalpartner, Stadionpartner und Supporter	51

IMPRESSUM

Herausgeber

FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it

Richard Furrer, Markus Krienbühl,

Stephanie Wirthlin, Manuel Moor

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it

Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin

Texte

Markus Krienbühl, Richard Furrer, Manuel Moor

Roland Kälin, solve.it

Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo

Titelbild: Adrian Grbic, Levin Winkler und Lars Villiger jubeln nach dem Tor zum 1:0 gegen Yverdon Sport FC

Korrekturat

Anna Dätwyler, Die Leserei GmbH

Publikationsdatum

8. November 2024

SAISONRÜCKBLICK DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Erfolgreiche Nachwuchstalente, mitreissende Europacup-Nächte, eine grosse Enttäuschung im Cup – und ein richtungsweisendes Pionierprojekt: Der FC Luzern schaut auf eine bewegte Saison zurück.



Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats | CEO

Denke ich an die ersten Wochen der vergangenen Saison der Männer, kommen mir vor allem die Europacup-Spiele in den Sinn. Ein besonderes Erlebnis war das Auswärtsspiel beim schwedischen Meister Djurgårdens IF. Es war schlicht und einfach genial, wie unsere Mannschaft in Stockholm von den zahlreichen mitgereisten Fans unterstützt und zum 2:1-Auswärtssieg getragen wurde.

Wir konnten die starken Zahlen aus dem Vorjahr noch einmal übertreffen und begrüsst im Schnitt 12'810 Zuschauerinnen und Zuschauer an unseren Heimspielen in der swissporarena.

Gerade wegen der grossartigen Unterstützung im Stadion sind wir darum bemüht, die Verbundenheit zu unseren Fans kontinuierlich weiter zu fördern. Um die-

Erfreulich war im vergangenen Jahr aber nicht nur die Unterstützung der Fans, sondern auch jene unserer Sponsoren und Partner. So konnten wir im September zum Beispiel die Partnerschaften mit unserem Hauptsponsor OTTO'S bis 2026 sowie mit der Brauerei Eichhof bis 2029 verlängern, um nur zwei von vielen Beispielen zu nennen. Wertvoll ist auch der Partnerschaftsvertrag mit der Hirslanden Klinik St. Anna, den wir ebenfalls bis zum 30. Juni 2026 verlängern konnten. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit in der sportmedizinischen Betreuung der letzten Jahre auch in Zukunft weitergeführt.

„Als sich das ganze Stadion zu Standing Ovations erhob, bekam ich Gänsehaut.“

Zu einem speziellen Moment kam es im Rückspiel, als eine Viertelstunde vor Schluss nicht weniger als sechs Eigengewächse auf dem Feld standen und sich das ganze Stadion zu Standing Ovations erhob. Gänsehaut pur! Der Einbau unserer jungen Talente fand in der gesamten Saison statt. Praktisch in jedem Spiel standen drei bis sechs Spieler im Einsatz, welche beim FCL ausgebildet wurden. Wahrscheinlich einzigartig in ganz Europa! Dies war sicher auch ein Grund, dass uns die Fans in der vergangenen Saison so sensationell unterstützt haben.

ses Vorhaben in die Tat umzusetzen, organisierten wir am 27. Oktober 2023 das erste FCL-Jassturnier in der swissporarena. Über 200 Jasserinnen und Jasser spielten in einmaliger Atmosphäre um attraktive blau-weisse Preise. Nebst dem neuen Jassturnier konnten wir die Nähe zur Bevölkerung auch mit weiteren Events stärken: Mit Begeisterung denke ich zum Beispiel an die Autogrammstunde bei OTTO'S zurück, die wie immer einen regelrechten Fan-Ansturm auslöste.

In Anbetracht des herausfordernden Umfelds (Stichwort: anhaltender Aktionärsstreit) sind solche langfristigen Partnerschaften keine Selbstverständlichkeit. Umso bedauerlicher ist es, dass wir den Fans und Partnern sportlich nicht das bieten konnten, was wir uns vorgenommen hatten. Sowohl in der Meisterschaft (Meisterrunde verpasst) als auch im Cup (frühzeitiges Ausscheiden im Cup) konnten wir unsere Ziele nicht erreichen. Trotzdem waren wir mit unserer jungen Truppe immer auf Tuchfühlung mit den Top 6 der Rangliste. Und mit dem Transfer von Ardon Jashari gelang Sportchef Remo Meyer ein Rekordtransfer.

Abseits des Spielfeldes kam es zu einem Novum beim FCL: Bei unserem Nachbarn, der Messe Luzern, strömten unter dem Motto „Do esch öbbis i de Loft“ am 16. November 2023 rund 1500 Leute an die Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG. Was genau in der Luft war, wussten bis zum Tag X nur wenige Eingeweihte. Umso grösser war die Überraschung, als wir die Gründung der FCL-Basis kommunizieren konnten.

Ende Oktober 2023 erwarb die FCL-Basis 10 Prozent der Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG. Dadurch erhielt die Gruppe Anrecht auf einen Sitz im Ver-

Kulissen. Gerade im Bereich der Digitalisierung hat der FCL in den vergangenen Jahren grosse Fortschritte gemacht. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit unseren rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit der neu geschaffenen Entwicklungsabteilung wollen wir diese Entwicklung weiter vorantreiben. Das spüren auch die Fans: So haben wir zum Start der Saison 2024/25 eine digitale ABO CARD eingeführt. Die Saisontickets werden zwar auf Wunsch immer noch physisch per Post verschickt – neu haben die Fans aber auch die Möglichkeit, ihre Tickets digital weiterzugeben, falls sie an einem Match nicht dabei sein können.

Sicher ist schon jetzt: Auf den FCL warten viele Herausforderungen, vor allem auch im finanziellen Bereich. Es braucht viel Engagement, effizientes Handeln und sportlichen Erfolg, um nur schon einigermassen mithalten zu können. Unsere Konkurrenten in der Liga können zum Teil ganz andere finanzielle Mittel verwenden. Hier müssen wir die kleinen Details pflegen und unseren Stärken wie Identifikation, Zusammenhalt und Leidenschaft in die Waagschale werfen. Aber auch abseits des normalen Spielbetriebs wird es uns nicht langweilig. Hinter den Kulissen laufen bereits intensive Vorbereitungsarbeiten für die UEFA Frauen-EM 2025. Damit wir wie geplant drei Gruppenspiele in der swissporarena austragen können, gibt es noch einiges zu tun. Für uns ist es aber vor allem eine grosse Ehre, dass Luzern beim grössten Sportevent für Frauen in Europa dabei sein kann – und wir werden alles dafür tun, um unser Stadion, aber auch den FC Luzern und unsere Stadt so positiv wie möglich zu repräsentieren.

Zum Schluss möchte ich ganz einfach DANKE sagen. An alle, die mit uns mitfiebert und Herzblut sowie Leidenschaft für unseren Club haben. Für die grossartige Unterstützung und das Engagement von vielen kleinen und grossen Fans, von Firmen und Unternehmen und von unseren tollen Mitarbeitenden. Ich erlebe tagtäglich ihre grosse Identifikation mit dem FC Luzern und dies macht mich sehr stolz. Vielen herzlichen Dank dafür!



Stefan Wolf
Präsident des Verwaltungsrats | CEO

„Die erfolgreiche Lancierung der FCL-Basis ist ein Beispiel dafür, wie wir uns als Club permanent weiterentwickeln.“

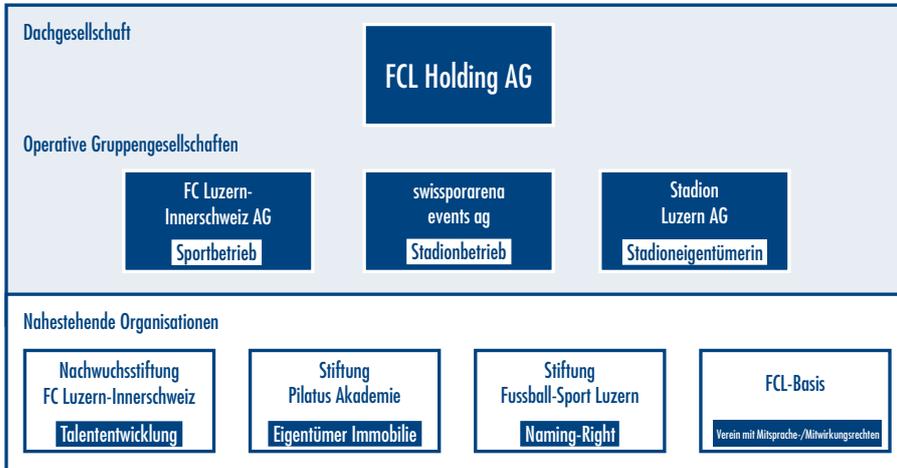
waltungsrat – und die Fans des FC Luzern ein schweizweit einzigartiges Mitspracherecht. Die FCL-Basis erhält nicht nur ein Vorkaufsrecht auf Aktien, sondern auch ein Vetorecht bei allfälligen Änderungen des Namens „FC Luzern“, des Logos, der Vereinsfarben oder der Spielstätte. Als erster Vertreter der FCL-Basis im Verwaltungsrat wurde an der GV Daniel Britschgi gewählt. Per Ende des Geschäftsjahres zählte die FCL-Basis bereits 1450 Mitglieder. Doch damit nicht genug: Schon nach kurzer Zeit konnten konkrete Massnahmen umgesetzt werden. Am Herzen liegt der FCL-Basis beispielsweise das Thema Inklusion. Seit verganginem Jahr kriegt die Basis für jedes Heimspiel Tickets, mit denen sie soziale Institutionen an FCL-Spiele einladen kann.

Die erfolgreiche Lancierung der FCL-Basis ist ein Beispiel dafür, wie wir uns als Club permanent weiterentwickeln. Dasselbe Ziel verfolgen wir auch hinter den

Ein weiteres Thema, das uns bekanntlich permanent beschäftigt, ist die Sicherheit. Auch wenn durch die Medienberichterstattung bisweilen ein anderer Eindruck erweckt wird, kam es in der vergangenen Saison zu keinerlei Ausschreitungen. Das ist sehr erfreulich – und kein Zufall. Fakt ist, dass wir auch in diesem Bereich fortlaufende und intensive Bemühungen unternehmen, um den Stadionbesuch für alle Zuschauenden sicher und angenehm zu gestalten. Ein Beispiel: Vor jedem Hochrisikospiele kommen Vertreterinnen und Vertreter des FCL, des Gegners, der Polizei und der Fangruppen zusammen, um den Spieltag gemeinsam zu planen. Auch in Zukunft setzen wir bei diesem wichtigen Thema auf den Dialog mit allen Beteiligten. Bedeutend ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den Behörden. Dazu gehört auch die Vereinbarung zwischen dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern und dem FCL bezüglich der Deckung der Sicherheitskosten, die per 2025 neu verhandelt werden wird.

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die FC LUZERN Gruppe am 31. Oktober 2024



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super League-Fussballclub. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste operative Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind die sportlichen Aktivitäten in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Die Ausbildungspyramiden (Seiten 22 und 23) zeigen die Organisation und die Struktur der Nachwuchsarbeit

des FC Luzern und seiner Partner in der Innerschweiz auf.

Neben dem Profifussball steht das Stadion auf der Luzerner Allmend im Mittelpunkt der Gruppe. Eigentümerin des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die FC LUZERN Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist. Für den Betrieb und die Vermarktung des Stadions ist die swissporarena events ag zuständig, die alle Fussballspiele sowie alle Events im Stadion durchführt. Die Matchorganisation liegt in der Verantwortung der swissporarena events ag.

Die konsolidierte FC LUZERN Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark miteinander verflochten. Die Zahlen und Fakten dieses Geschäftsberichts beziehen sich deshalb immer auf die ganze FC LUZERN Gruppe.

Das Kapitel Corporate Governance ab Seite 28 zeigt, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 32 legt die finanziellen Verhältnisse in der Gruppe offen.

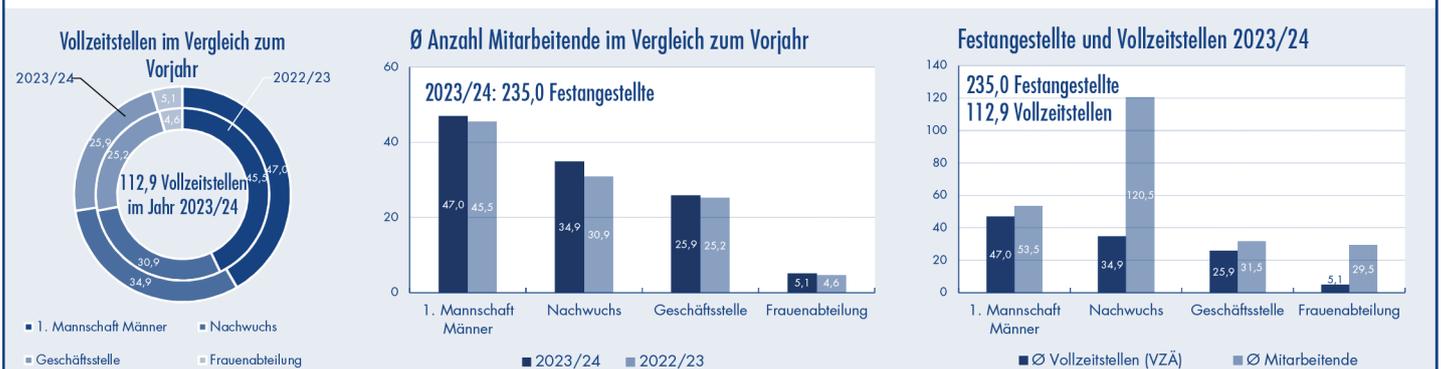
Ein KMU mit 235 Beschäftigten

Die FC LUZERN Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2023/24 im Durchschnitt 235,0 (Vorjahr 216,0) fest angestellte Mitarbeitende, die sich ein Arbeitsvolumen von 112,9 (Vorjahr 106,2) Vollzeitstellen teilen. Zusätzlich besteht ein Personal-Pool von rund 300 Personen (Stewards), die nicht in der Personalstatistik aufgeführt sind (vgl. ab Seite 45). Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 29,0 Mio. CHF (Vorjahr 22,8 Mio. CHF).

In den Spartenrechnungen (Seiten 6 bis 8) wie auch im Finanzbericht sind sämtliche Finanzaufstellungen der FCL Gruppe detailliert erläutert.

Personalstatistik 2023/24

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe



Die Geschäftsleitung der Gruppe

Das nebenstehende Organigramm zeigt die Geschäftsleitung der Gruppe, gegliedert nach zugeordneten Bereichen und unterstellten Abteilungen.

An der Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG im Oktober 2023 wurde Daniel Britschgi als Vertreter der FCL-Basis in den Verwaltungsrat gewählt.

Im August 2024 hat Verwaltungsratspräsident und CEO Stefan Wolf seinen Rücktritt bekanntgegeben. Per Generalversammlung der FCL Holding AG im Dezember 2024 wird er sein Amt als Verwaltungsratspräsident abgeben. Bereits übergeben hat er den CEO-Posten. Dieser wird zurzeit interimistisch von Simon Meier, seit Dezember 2023 Mitglied der Geschäftsleitung für den Bereich Business Development und IT, ausübt.

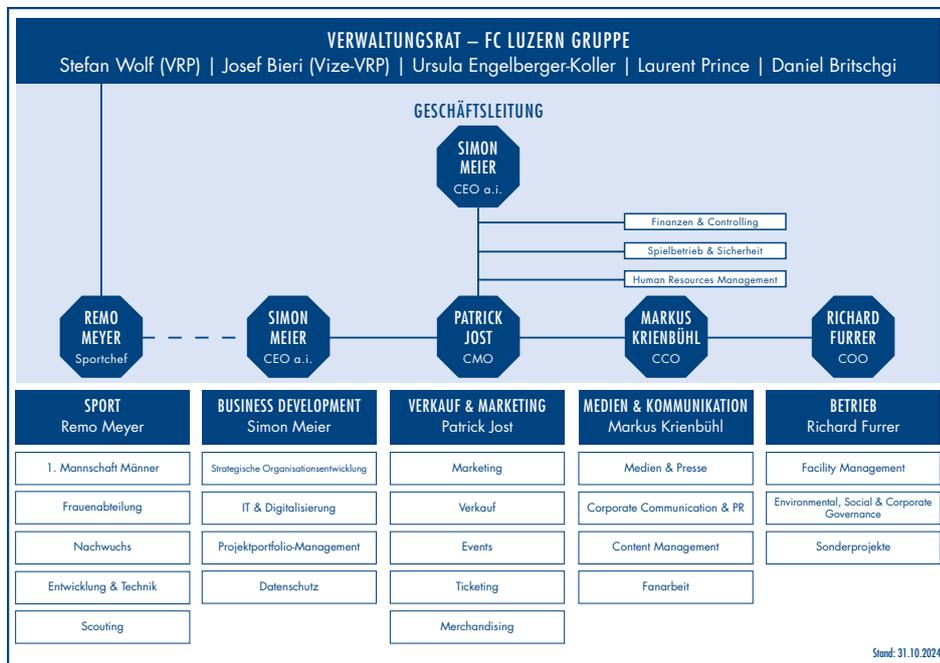
Im September 2024 hat Richard Furrer die Bereiche Finanzen und HR abgegeben und fungiert seither als COO. Die Bereiche HR und Finanzen sind zurzeit als Stabstelle direkt dem CEO unterstellt.

Die vier der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftungen (vgl. Seite 9) sowie ein rechtlich selbstständiger Verein. Diese sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen aber in der Gruppe bei der Nachwuchsförderung, dem Austausch mit den Fans und beim Namensrecht des Stadions eine wichtige Rolle. Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungs- oder Verwaltungsräten gegeben.

Im Oktober 2023 hat der neu gegründete Verein FCL-Basis 10 Prozent der

Organigramm der FC LUZERN Gruppe



Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG erworben. Als Teil dieses Aktienverkaufs hat die FC LUZERN Gruppe der FCL-Basis eine direkte Vertretung im Verwaltungsrat zugesichert. Die FCL-Basis wählt jeweils an der Vereinsversammlung ihre Vertreterin oder ihren Vertreter für den Verwaltungsratsposten.

Die FCL-Basis ist ein Sammelbecken für alle Sympathisantinnen und Sympathisanten des FC Luzern. Wie es der Name schon sagt, repräsentiert sie die gesamte Fan-Basis des FCL.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält viele, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen:

Mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bezug auf die Durchführung der nationalen und internationalen Wettbewerbe oder die Nachwuchsförderung, wo auch mit dem Innerschweizer Fussballverband und den 85 Vereinen der Region Innerschweiz gearbeitet wird.

Schul- und Ausbildungspartnerschaften garantieren, dass junge Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten.

Ein Blick auf unsere Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 51 zeigt überdies, über welches weitreichende Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sechs Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauen- und Männer-Mannschaften des Breitensports. Ebenso sind die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert. Der FC Luzern Verein wurde während des Geschäftsjahres 2023/24 von Hans Meyer präsiert.

Es bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, aber keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen. Die Nutzung des FCL-Logos ist in einem Kooperationsvertrag geregelt.

DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Die FC LUZERN Gruppe gliedert ihre operative Tätigkeit in die fünf Sparten (Geschäftsbereiche) Sport Männer, Sport Frauen, Nachwuchs, Events und Merchandising.

Sport Männer

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	24'009	18'348
Aufwand	-21'384	-20'263
DB 1	2'625	-1'915
VVGK (Umlage)*	-3'310	-3'919
DB 2	-685	-5'834
Ø Anzahl Mitarbeitende	75,5	72,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	65,2	62,3

Diese Spartenrechnung umfasst alle mit der 1. Mannschaft der Männer in Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten, der Personalaufwand für Spieler, Staff und Matchorganisation sowie die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb oder für die Sicherheit am Matchtag.

Im Berichtsjahr erzielte die Sparte Sport Männer einen Umsatz von 24,0 Mio. CHF (Vorjahr 18,3 Mio. CHF). Die direkten Kosten betragen 21,4 Mio. CHF

(Vorjahr 20,2 Mio. CHF). Unter Berücksichtigung der VVGK-Umlage resultierte ein negativer Deckungsbeitrag von -0,7 Mio. CHF, was einer Differenz von +5,1 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der mit Abstand wichtigste Wettbewerb ist die Meisterschaft, mit der rund 14,3 Mio. CHF (Vorjahr 15,4 Mio. CHF) des Spartenumsatzes erzielt wurden. Davon entfallen wie im Vorjahr 8,5 Mio. CHF auf Eintritte, 4,2 Mio. CHF auf Werbung (-0,5 Mio. CHF) und 1,6 Mio. CHF auf Übertragungsrechte und Rangprämien (-0,6 Mio. CHF). Die übrigen Wettbewerbe (Schweizer Cup, Freundschaftsspiele und UEFA-Wettbewerbe) trugen 1,7 Mio. CHF (Vorjahr 0,6 Mio. CHF) zum Umsatz bei.

Im Berichtsjahr wurden Donatorenbeiträge von 0,3 Mio. CHF (Vorjahr 0,4 Mio. CHF) sowie übrige Erträge von 0,6 Mio. CHF (Vorjahr 0,2 Mio. CHF) erzielt.

Die Transferaktivitäten haben im Berichtsjahr massgeblich zum deutlich verbesserten Spartenergebnis beigetragen. Mit einem Transferertrag von 7,1 Mio. CHF (Vorjahr 1,7 Mio. CHF) wurde ein Deckungsbeitrag von 5,5 Mio. CHF (Vorjahr 0,8 Mio. CHF) erzielt.

Dieser Transferdeckungsbeitrag ist ein Rekordergebnis aus Transfers in der Geschichte des FC Luzern.

Details zur Transferrechnung sind in den Erläuterungen 18 (Seite 44) und 25 (Seite 47) enthalten.

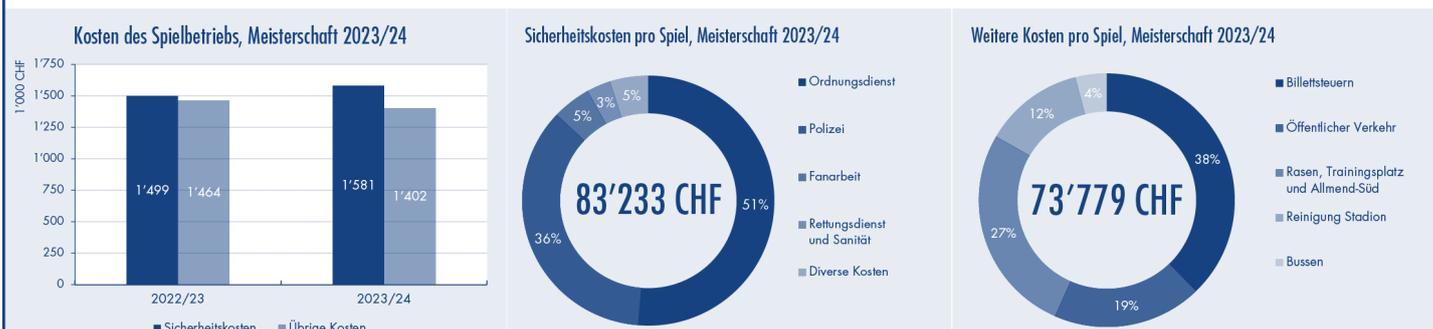
Der erfreuliche Schnitt von 12'810 Eintritten pro Spiel (Vorjahr 12'775) führte dazu, dass die Ticketeinnahmen im Publicbereich stabil gehalten werden konnten.

Dem Umsatzanstieg stehen im Berichtsjahr auch höhere direkte Spartenaufwendungen gegenüber. So stiegen der Personalaufwand (11,3 Mio. CHF, +0,4 Mio. CHF) und der übrige Betriebsaufwand (9,7 Mio. CHF, +0,6 Mio. CHF) an. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch eine Zunahme der direkten Spartenaufwendungen um 1,0 Mio. CHF von 20,3 Mio. CHF im Vorjahr auf 21,3 Mio. CHF.

Mit einem Anteil von 82,9 Prozent am Umsatz der gesamten Gruppe ist und bleibt die Sparte Sport Männer auch trotz des negativen Spartenergebnisses das absolute Kerngeschäft der FC LUZERN Gruppe.

Kosten des Spielbetriebs

Ausgewählte Positionen (nicht abschliessend)



Sport Frauen

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	503	381
Aufwand	-636	-348
DB 1	-133	33
VVGK (Umlage)*	-69	-81
DB 2	-202	-48
Ø Anzahl Mitarbeitende	30,0	25,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	5,5	4,9
Anzahl Juniorinnen (U15 – U19)	66	68

Die Spartenrechnung Sport Frauen umfasst alle mit der Frauenabteilung in Zusammenhang stehenden Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten, der Personalaufwand für Spielerinnen, Staff und Matchorganisation sowie die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb. Die Frauenabteilung umfasst die 1. Mannschaft (AWSL) sowie die Nachwuchsteams U-19, U-17 und seit dieser Saison die U-15.

Der Spartenertrag von 503 TCHF (Vorjahr 381 TCHF) setzt sich aus den Einnahmen aus dem Spielbetrieb von 103 TCHF (Vorjahr 65 TCHF), aus Werbe- und Sponsoringleistungen von 118 TCHF (Vorjahr 162 TCHF), Transfererträgen von 10 TCHF (Vorjahr 12

TCHF), Erträgen aus dem Nachwuchsbereich von 161 TCHF (Vorjahr 78 TCHF) und sonstigen Erträgen von 111 TCHF (Vorjahr 64 TCHF) zusammen.

Die Spartenaufwendungen werden in Materialaufwand (74 TCHF, +42 TCHF), medizinische Betreuung (40 TCHF, +9 TCHF), Personalaufwand (340 TCHF, +30 TCHF), Spielbetrieb AWSL (109 TCHF, +57 TCHF), Spielbetrieb Nachwuchs (55 TCHF, +12 TCHF) sowie übriger Betriebsaufwand (18 TCHF, +18 TCHF) aufgeteilt.

Die Integration der FCL-Frauen in die FC LUZERN Gruppe ist ein starkes Bekenntnis zur Förderung und Professionalisierung des Frauenfußballs in der Innerschweiz!

Nachwuchs

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	2'774	2'579
Aufwand	-3'979	-3'725
DB 1	-1'205	-1'146
VVGK (Umlage)*	-383	-551
DB 2	-1'588	-1'697
Ø Anzahl Mitarbeitende	123,0	110,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	37,1	32,9
Anzahl Junioren (FE-12 – U-21)	318	292

Diese Sparte umfasst alle mit der Talententwicklung und Förderung junger Spielerinnen und Spieler in Verbindung stehenden Aufwendungen und Erträge. Der Spartenertrag erhöhte sich im Berichtsjahr um 0,2 Mio. CHF auf 2,8 Mio. CHF. Dieser setzt sich aus 1,2 Mio. CHF Jugend-Förderbeiträgen (+0,2 Mio. CHF), 0,7 Mio. CHF Sponsoren- und Elternbeiträgen (+0,1 Mio. CHF), 0,4 Mio. CHF übrigen Einnahmen aus dem Spielbetrieb (unverändert zum Vorjahr) und 0,5 Mio. CHF Spendeneinnahmen (-0,1 Mio. CHF) zusammen.

Die Lohnkosten der Sparte Nachwuchs stiegen um 0,2 Mio. CHF auf 3,0 Mio. CHF. Diese Zunahme ist überwiegend auf den weiteren Ausbau im Nachwuchs-bereich (+4,2 Vollzeitstellen) zurückzuführen.

Der Personalaufwand machte 75,4 Prozent (Vorjahr 75,8 Prozent) der direkten Kosten aus. Die übrigen 24,6 Prozent sind Material-, Reise- und Spielbetriebskosten sowie Abschreibungen.

Die Kosten von rund 4,4 Mio. CHF (inkl. VVGK) zur Ausbildung und Förderung des Nachwuchses bedeuten, dass im Geschäftsjahr 2023/24 13'716 CHF pro Junior (FE-12 bis U-21) aufgewendet wurden (Vorjahr 14'643 CHF pro Junior).

Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung



DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Events

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	1'161	1'169
Aufwand	-950	-1'220
DB 1	211	-51
VVGK (Umlage)*	-160	-250
DB 2	51	-301
Ø Anzahl Mitarbeitende	3,0	4,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	2,4	3,7

Die swissporarena wird einerseits für Grossanlässe wie z.B. Länderspiele vermietet, andererseits stehen weitere zehn unterschiedlich grosse Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von über 1400 m² sowie zwei Medienzentren zur Verfügung, die für Events vermietet werden.

Das Spartenergebnis von 51 TCHF (Vorjahr -301 TCHF) umfasst alle mit Grossanlässen und Events erzielten Einnahmen und die damit zusammenhängenden Kosten.

Vom Spartenertrag betreffen rund 45,7 Prozent, also 531 TCHF, das Länderspiel der Nationalmannschaft der Männer gegen Estland sowie das Länderspiel der Nationalmannschaft der Frauen gegen Schweden. Aus diesen Grossevents konnte ein Deckungsbeitrag von 317 TCHF realisiert werden.

Die FC LUZERN Gruppe hat im Zuge einer Reorganisation der Eventabteilung entschieden, die Sparte Events auf die Spielzeit 2024/25 an einen externen Partner auszulagern.

Ab September 2024 kümmert sich die fachwerk Kommunikation AG aus Sursee um die Kundenevents in der swissporarena.

Die Grossanlässe, wie beispielsweise Länderspiele, werden jedoch auch in Zukunft direkt durch die FC LUZERN Gruppe durchgeführt.

Merchandising

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	513	485
Aufwand	-494	-642
DB 1	19	-157
VVGK (Umlage)*	-70	-104
DB 2	-51	-261
Ø Anzahl Mitarbeitende	3,0	3,0
Ø Anzahl Vollzeitstellen	2,4	2,4

Die Sparte Merchandising besteht aus dem Geschäft mit Fanartikeln, das die FC LUZERN Gruppe seit 2017/18 eigenständig betreibt. Vertrieben werden die Fanartikel sowohl durch den Fanshop im Stadion wie auch online.

Die Merchandising-Umsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 28 TCHF auf 513 TCHF gesteigert werden.

Durch diese Umsatzsteigerung wurde im Berichtsjahr der im Vorjahr erzielte Rekordumsatz aus Verkauf von Fanartikeln erneut übertroffen.

Ab der Spielzeit 2024/25 sind die Teams des FC Luzern neu in Textilien des Ausrüsters Erreà zu bestaunen. Hinsichtlich dieses Ausrüsterwechsels hat die FC LUZERN Gruppe entschieden, den gesamten Merchandising-Bereich selbst abzuwickeln. So wurde im Juli 2024 der neue FCL-Onlineshop präsentiert. Dieser soll dazu beitragen, den Umsatz aus Onlineverkäufen weiter anzukurbeln und den FCL-Fans jederzeit den Kauf von Fanartikeln zu ermöglichen.

Zudem soll dadurch künftig noch mehr auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eingegangen werden können.

* Exkurs zur Methodik

Die Spartenrechnung gliedert ein Unternehmen in Geschäftsbereiche, die über direkte Einnahmen und Ausgaben verfügen.

Der Deckungsbeitrag 1 (DB 1) zeigt die Wertschöpfung dieser Sparten.

Mit der VVGK-Umlage werden die Kosten von Abteilungen ohne eigene Wertschöpfung (=indirekte Kosten, z.B. die Geschäftsstelle) proportional zum Umsatz auf die Sparten verteilt.

Der Deckungsbeitrag 2 (DB 2) zeigt den Spartenbeitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens. Die Summe der DB 2 aller Sparten entspricht dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Erfolg.

Im Vorjahr wurden Sanierungsbeiträge erfolgswirksam verbucht, die nicht auf die Sparten verteilt wurden. Nachfolgend aufgeführt sind DB 1 und DB 2 aller Sparten und separat die nicht zugeordneten Sanierungsbeiträge.

1'000 CHF	23/24	22/23
Ertrag	28'960	22'962
Aufwand	-27'443	-26'198
DB 1	1'517	-3'236
VVGK (Umlage)	-3'992	-4'905
DB 2	-2'475	-8'141
Sanierungsbeiträge	0	5'038
Gesamtergebnis ER	-2'475	-3'102

DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Drei gemeinnützige Stiftungen und ein Verein sind eng mit der FC LUZERN Gruppe verbunden. Diese sogenannten nahestehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz

Die Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz ist eine gemeinnützige Förderinstitution im Grossraum Luzern und in der Innerschweiz mit dem Zweck der Förderung und Unterstützung der professionellen Ausbildung von Nachwuchsfussballrinnen und Nachwuchsfussballern der Innerschweiz. Nebst der fussballerischen Förderung will die Stiftung die sportliche, schulische, berufliche und persönliche Entwicklung von begabten jungen Fussballspielerinnen und Fussballspielern der Innerschweiz unterstützen. Auch die Integration von Nachwuchsfussballerinnen und Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund ist der Stiftung ein grosses Anliegen. Die Stiftung ist seit 2021 steuerbefreit.

Seit Mai 2019 besteht eine namhafte Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung, die mit finanzieller Unterstützung an die Nachwuchsstiftung die FC Luzern Löwen-schule fördert.

Die Nachwuchsstiftung ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung der FCL-Nachwuchsabteilung. So konnte die Stiftung in den letzten fünf Jahren bereits mehr als 2,1 Mio. CHF Spendengelder an die Nachwuchsabteilung der FC LUZERN Gruppe überweisen.

Der Stiftungsrat besteht aus Remo Halter (Präsident), Ursula Engelberger-Koller (Mitglied) und Julia Schmidiger (seit Dezember 2023).

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN

Gruppe unter Verantwortung der Finanzabteilung sichergestellt.

Stiftung Pilatus Akademie

Die gemeinnützige Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der Talents School der FREI'S Schulen und der Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung.

Für die auch 2023/24 bestätigte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als Nachwuchs Leistungszentrum SFV ist der Nachwuchs-Campus der Stiftung sehr wichtig. Dieser erfüllt einige Voraussetzungen des SFV optimal, wie z.B. die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen oder die Nähe sämtlicher Ausbildungs- und Versorgungsstätten zu Spiel- und Trainingsflächen.

Präsiert wird die Stiftung seit 2020 von Mario Gyr. Seit 2012 gehört Marco Sieber als Mitglied dem Stiftungsrat an. Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Verantwortung der Finanzabteilung sichergestellt.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Zweck der Stiftung sind die Förderung des Fussballsportes in Luzern mit Zuwendungen an im Nachwuchsbereich tätige Institutionen und Projekte und die Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen

Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend. Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung sind zweckgebunden und werden für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt. Urs Purtschert ist seit 2024 Präsident der Stiftung. Weitere Stiftungsräte sind Rosie Bitterli Mucha (seit 2009) sowie Michèle Bucher (seit 2024).

FCL-Basis

Die Entstehung der FCL-Basis ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen Fans und dem FC Luzern. 2023 lancierte der FC Luzern eine grosse Fan-Umfrage zur zukünftigen Ausrichtung des FCL. Dabei kam zum Ausdruck, dass Themen wie Mitsprache, regionale Verankerung, Wir-Gefühl und Identifikation bei den Anhängerinnen und Anhängern einen grossen Stellenwert haben. In der Folge wurden Workshops abgehalten und in zahlreichen Meetings stundenlang zusammengesessen. Das Resultat ist ein Meilenstein in der Geschichte des FC Luzern: die Gründung der FCL-Basis, welche jedem FCL-Fan schweizweit einzigartige Mitspracherechte ermöglicht.

Zweck des Vereins ist der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an den operativ tätigen Gesellschaften des FC Luzern, Unterstützung mittels strategischer Beratung des FC Luzern sowie die Schaffung einer Möglichkeit zur Beteiligung aller dem FC Luzern zugewandten Kreise.

Präsiert wird die FCL-Basis von Andreas Grüter. Sheryl Lustenberger ist Vize-Präsidentin. Der Vereinsvorstand wird mit vierzehn weiteren Vorstandsmitgliedern komplettiert. Daniel Britschgi ist seit 2023 der Vertreter der FCL-Basis im Verwaltungsrat der FC LUZERN Gruppe.



SAISONRÜCKBLICK FRAUEN

Die FC Luzern Frauen blicken auf eine spannende Spielzeit mit vielen wertvollen Erfahrungen zurück. Höhepunkt der Saison waren die Qualifikation für den Cup-Halbfinal sowie das Double mit Meisterschaft und Cupsieg der U-17. Dazu qualifizierte sich auch die U-19 für den Play-off-Final.



Sandro Waser
Sportchef FC Luzern Frauen

Die Saison 2023/24 begann mit einem grossen Umbruch im Trainerstab. Nach einer sorgfältigen und zeitintensiven Suche wurde der englische Cheftrainer David Edmondson verpflichtet. Gleichzeitig trat der erfahrene und langjährige Assistententrainer Kudi Ulrich kürzer und wurde durch die ehemalige U-17-Trainerin Stephanie Erne ersetzt.

kenntnisse verfügen, erwiesen sich die anfänglichen Bedenken wegen der Sprachbarriere als unbegründet.

Aufseiten des Spielerinnenkaders mussten wir vor der Saison einige schmerzliche Abgänge verkraften. In der Saison 2023/24 nicht mehr dabei waren unter anderem Kapitänin Melanie Müller, die

Trotz vieler Kadermutationen starteten wir gut in die Saison. Gleich im ersten Spiel gegen die späteren Schweizer Meisterinnen von Servette FC Chênois Féminin holten wir einen wertvollen Punkt. Weniger erfreulich waren dann das 0:4 gegen GC und das 1:5 gegen den FC Basel. In den restlichen Spielen der Vorrunde zeigte das Team aber immer wieder starke Leistungen, sodass wir uns mit 11 Punkten in die wohlverdiente Winterpause verabschiedeten.

Nach einer guten Vorbereitung starteten wir zuversichtlich in die zweite Saisonhälfte; doch die Ernüchterung folgte prompt. Das Auftaktspiel vom 10. Februar gegen den FC Basel verloren wir gleich mit 1:8. Der Schock über die bittere Klatsche hielt zum Glück nicht lange: Das darauffolgende Heimspiel gegen Rapperswil-Jona konnten wir mit 7:4 gewinnen. Die folgenden Spieltage glichen einer Achterbahnfahrt mit Hochs und Tiefs, die sich abwechselten.

„Ein Highlight der Saison war der Cup-Halbfinal gegen den Servette FC in der swissporarena in einer tollen Atmosphäre.“

Die Neuverpflichtung aus England stellte für alle Beteiligten eine Herausforderung dar, da fortan die gesamte Kommunikation in englischer Sprache erfolgen musste. Edmondson, der zum Zeitpunkt seiner Ankunft nur ein paar Brocken Deutsch sprach, brachte jedoch eine beeindruckende Reputation im Frauenfussball mit und besitzt die höchste Trainerlizenz (Pro-Lizenz). Da die jungen FCL-Spielerinnen allesamt über gute Englisch-

langjährige Stammspielerinnen Chantal Wyser, die erfahrene Österreicherin Sarah Klotz und die Verteidigerin Flavia von Känel. Aufgrund unserer begrenzten finanziellen Möglichkeiten konnten wir die Abgänge nicht direkt durch gleichwertige Spielerinnen ersetzen. Trotzdem konnten wir einige Neuzugänge verpflichten – so stiessen unter anderem Jennifer Wyss und Serena Li Puma vom FC St.Gallen 1879, Elisa Zeller und Valentine Rahm von Yverdon Sport sowie Barbara Reger vom FC Basel zum FCL.

SAISONRÜCKBLICK FRAUEN

Die gute Nachricht: Mit dem Erreichen der Play-offs haben wir unser vor der Saison gestecktes Ziel erreicht. Im Viertelfinal verloren wir aber zuerst zu Hause gegen den FC Zürich mit 0:2 und dann auswärts mit 1:2. Das Rückspiel hätte auch zu unseren Gunsten ausgehen können – doch die grössere Erfahrung der FCZ-Spielerinnen machte letztlich den Unterschied aus. In den darauffolgenden Platzierungsspielen gegen St. Gallen blieben wir chancenlos. Der Höhepunkt der vergangenen Saison war ohne Zweifel die Qualifikation für den Cup-Halbfinal gegen Servette FC Chênois Féminin. Dieses Spiel erlebten wir in der swissporarena in einer tollen Atmosphäre. Nachdem wir lange mithalten konnten, verloren wir dann aber in einem sehr körperbetonten Spiel mit 0:2.

Grundsätzlich dürfen wir mit der Saison 2023/24 zufrieden sein – trotzdem gibt es natürlich noch Verbesserungspotenzial. So zeigte sich, dass es der sehr jungen Mannschaft schwerfällt, schwierigen Situationen mit einer gewissen Ruhe und Routine zu begegnen. Auch wenn die Er-

den Fans zum LUKB Best Player AWSL gewählt wurde. Dazu kamen Aufgebote fürs A-Nationalteam für Lia Kamber, Laura Schneider und Caterina Tramezzani, wobei Lia Kamber auch zu ihrem Länderspieldebüt für die Schweiz kam. Wie die vergangene Saison gezeigt hat,

„Die Vorfreude auf die kommende Europameisterschaft 2025 ist in Luzern auf allen Ebenen spürbar.“

fahrung noch fehlt, sind wir stolz, dass auch wir – ähnlich wie die 1. Mannschaft der Männer – in der vergangenen Saison auf viele Eigengewächse zählen konnten. Dazu gehört zum Beispiel die Mittelfeldspielerin Lia Kamber, die von

stehen einige andere Spielerinnen bereits in den Startlöchern für die 1. Mannschaft. Dafür sprechen auch die erfreulichen Resultate unserer Nachwuchsteams: Die U-19 schaffte es bis in den





Play-off-Final und verlor in Bern trotz einer Topleistung gegen YB mit 0:1. Noch besser lief es der U-17: Die Equipe spielte eine unglaubliche Saison und holte gleich das Double – herzliche Gratulation!

Darüber hinaus sind bei den Nachwuchsteams einige sehr vielversprechende junge Talente unterwegs – so zum Beispiel auch bei der U-15, die sich nach dem Aufstieg im letzten Sommer in der 2. Stärkeklasse bei den C-Junioren behaupten konnten.

Konstante Entwicklung findet bei den FCL-Frauen nicht nur auf dem Platz, sondern auch hinter den Kulissen statt: So

spielt auch bei uns die Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Ein zentraler Aspekt war die Einführung der Software SAP, die verschiedene Bereiche abdeckt. Das Tool ermöglicht uns eine effiziente Belastungssteuerung, die Durchführung von Standortgesprächen oder die Verwaltung von Leistungstests. Ein weiterer Vorteil ist der Aufbau einer umfassenden Datenbank: Diese enthält alle relevanten Informationen über die Spielerinnen – einschliesslich medizinischer Daten und Verletzungshistorien. Die zentrale Datenhaltung stellt sicher, dass alle Beteiligten – vom Trainerstab bis zum medizinischen Personal – jederzeit Zugriff auf die benötigten Informationen haben.

Spannend geht es auch in der Spielzeit 2024/25 weiter: Die Vorfreude auf die kommende Europameisterschaft 2025 war und ist in Luzern auf allen Ebenen spürbar. Wir sehen die Europameisterschaft in der Schweiz als wichtigen Meilenstein für den Frauenfussball – nicht nur in Luzern, sondern ganz generell. Die EM ist eine Chance, die Begeisterung für den Frauenfussball zu steigern und neue Zuschauerinnen und Zuschauer zu gewinnen. Und natürlich hoffen wir, dass einige unserer Spielerinnen im Schweizer Kader vertreten sein werden. Hopp Schwiiz!

Sandro Waser
Sportchef FC Luzern Frauen



SAISONRÜCKBLICK 1. MANNSCHAFT MÄNNER

Die 1. Mannschaft Männer des FC Luzern beendete die vergangene Saison auf dem 7. Rang. Damit wurde ihr Saisonziel – die Teilnahme in der Meisterrunde – verpasst. Für Freude sorgten dafür aber zahlreiche Eigengewächse.



Remo Meyer
Sportchef

Dank des starken 4. Platzes in der Vorsaison startete die 1. Mannschaft der Männer mit viel Selbstbewusstsein in die neue Spielzeit. Einen weiteren Grund zur Zuversicht gab es schon vor dem ersten Anpfiff: Ende Juli konnten wir mit der vorzeitigen Vertragsverlängerung mit Cheftrainer Mario Frick ein wichtiges Zeichen setzen.

In der nächsten Runde wartete der Hibernian Football Club Edinburgh, ein Gegner, der schwächer einzustufen war als die Schweden. Genützt hat dies wenig: Nach einem 1:3 im Hinspiel in Edinburgh gelang es nicht, die Serie zu Hause zu drehen. Das 2:2 bedeutete das Aus der Europa Conference League. Gewurmt hat uns diese Tatsache insbeson-

1. November die SR Delémont aus der Promotion League. Obwohl wir vorgeplant waren – Delémont hatte zuvor St. Gallen rausgeworfen –, waren wir nicht in der Lage, das Spiel zu kontrollieren. Im Gegenteil: Das unterklassige Delémont hat den 1:0-Sieg absolut verdient. Dieses Spiel war für mich die grosse Enttäuschung der Saison.

„Nur wer erlebt hat, wie sich Niederlagen anfühlen, wird irgendwann auch in der Lage sein, wichtige Spiele zu gewinnen.“

Die Tinte auf den Vertragspapieren war noch kaum getrocknet, als unser Cheftrainer und seine Mannschaft bereits vor der ersten grossen Aufgabe der Saison standen: Ende Juli begann die Qualifikation für die Gruppenphase der Europa Conference League auswärts gegen den schwedischen Meister Djurgårdens IF. Der 2:1-Erfolg in Stockholm war eines der besten Saisonspiele überhaupt. Das 1:1 im Rückspiel zu Hause war nicht mehr ganz so stark, reichte aber trotzdem für das Weiterkommen.

dere deshalb, weil in den darauffolgenden Play-offs mit Aston Villa ein absoluter Hochkaräter erwartet hätte.

Zu schnell zu Ende ging nicht nur die europäische Kampagne, sondern auch der Cup-Wettbewerb. Nach dem Erstrunden-Sieg gegen Winkeln und einem weiteren knappen Erfolg in der zweiten Runde gegen den FC Thun (3:1 nach Verlängerung) war die Qualifikation für den Achtelfinal geschafft. Dort wartete am

Nach Ende der europäischen Kampagne sowie dem (zu) frühen Cup-Aus lag unser Fokus ganz auf der Meisterschaft: Die Vorrunde verlief ordentlich bis gut. Die Winterpause überbrückten wir auf dem 5. Rang und damit auf einem der Plätze der Meisterrunde – mit Teams wie Lugano und Zürich auf Schlagdistanz. Das klare Ziel war, mit der 1. Mannschaft in die Top 6 zu kommen. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass dies mit unserem Kader hätte möglich sein sollen. Leider verlief die Rückrunde dann jedoch überhaupt nicht nach Plan. Nach vier Niederlagen in fünf Spielen verloren wir im März den Anschluss an die Spitzengruppe – und damit auch unseren Platz in den Top 6.

SAISONRÜCKBLICK 1. MANNSCHAFT MÄNNER

Zum ersten Mal wurde nach dem neuen Modus gespielt. Als es in Richtung Entscheidung ging, waren wir leider nicht in der Lage, so zu „performen“, wie wir uns das vorgenommen hatten. Fakt ist: Eine anständige Vorrunde allein reicht nicht aus, um sich in dieser kompetitiven Liga für die Top 6 zu qualifizieren; es braucht über die gesamte Saison konstant gute Leistungen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Liga in den vergangenen Jahren immer näher zusammengedrückt ist. Garantierte Punkte gibt es schon lange nicht mehr. Ein augenfälliges Problem waren die stehenden Bälle: In diesem Bereich war das Team des FC Luzern die schlechteste Mannschaft der gesamten Liga. Auch die Chancenauswertung war ungenügend. Über die gesamte Saison hinweg gesehen, konnte das zweifellos vorhandene Potenzial nicht ausgeschöpft und zu keinem funktionierenden Mannschaftsgefüge zusammengestellt werden.

Apropos: Die Pflichtspielminuten und die Entwicklung unserer Eigengewächse waren über die gesamte Saison gesehen wieder etwas vom Erfreulichsten. Mit über 14'400 Einsatzminuten haben wir die Nachwuchs-Trophy klar und deutlich gewonnen. Im neuen System werden alle Spielminuten der U-21-Spieler (Jahrgang 2003 oder jünger) mit Schweizer Pass in der Super League gezählt. In der vergangenen Spielzeit standen regelmässig drei bis sechs Spieler aus der Nachwuchsabteilung in der Startaufstellung. Das ist einzigartig – nicht nur in der Schweiz, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus.

Klar ist aber auch: Um erfolgreich zu sein, braucht es eine gute Mischung aus jungen Talenten und Spielern mit Leaderqualitäten. Das wiederum hat nicht nur mit dem Alter zu tun: Torhüter Pascal Loretz zum Beispiel verfügt trotz jungen Alters schon über eine starke Persönlich-

keitsstärke. Die jungen Spieler war es die erste Saison, in der sie regelmässig zum Einsatz kamen. Als Sportchef bin ich überzeugt: Jede zusätzliche Einsatzminute bringt wertvolle Erfahrungen mit sich – positive wie negative. Oder anders: Nur wer erlebt hat, wie sich Niederlagen anfühlen, wird irgendwann auch in der Lage sein, wichtige Spiele zu gewinnen. Die Förderung der jungen Spieler ist unsere Philosophie, an der wir auch in Zukunft festhalten werden. Wir investieren sehr viel Geld in die Ausbildung und haben Top-Ausbildner. Die Ergebnisse in den Nachwuchsligen geben uns Recht: Fast alle unsere U-Teams gehören in ihren Kategorien zur Landesspitze. Die U-19 holte sich gar den Cupsieg – und brachte damit doch noch einen Pokal in die Innerschweiz. Grossartig!

Dass so viele Junge so viel Spielzeit bekommen, ist selbst für den FCL aussergewöhnlich. So wird es natürlich nicht jedes Jahr sein. Aber: Wann immer wir eine Position zu besetzen haben, schauen wir immer zuerst, ob wir in den eigenen Reihen einen passenden Spieler haben. Ist dies nicht der Fall, ist unsere Scoutingabteilung gefragt. Dank grossen Investitionen in die Digitalisierung sind wir heute auch in diesem Bereich sehr professionell unterwegs. Gerade die SAP-Datenbank bietet einen grossen Mehrwert. Sie hilft uns aber nicht nur beim Scouting, sondern erleichtert uns, das gesamte Trainings- und Teammanagement. Letztlich tragen solche Tools dazu bei, dass sich unsere Spieler, Trainer und Staffmitglieder noch stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können: die Arbeit auf dem Platz.

Remo Meyer
Sportchef

„Letzte Saison standen regelmässig drei bis sechs Spieler aus dem Nachwuchs in der Startaufstellung. Das ist einzigartig – nicht nur in der Schweiz, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus.“

In der Abstiegsrunde trugen dann die Clubs aus den Rängen 7 bis 12 ein weiteres Spiel gegeneinander aus. Und ich bin ganz ehrlich: Die letzten fünf Runden waren für uns Kehraus-Spiele – gegen oben gab es nichts mehr zu holen, und auch gegen unten war die Distanz (glücklicherweise) bereits gross. Dies brachte den Vorteil, dass wir uns frühzeitig mit der Vorbereitung auf die nächste Saison befassen und insbesondere unseren jungen Spielern viele Einsatzminuten geben konnten.

keit. Und wie wir alle wissen, brachte auch Ardon Jashari schon als junger Spieler viel Führungsqualität mit. Ardon ist sowieso **das** Paradebeispiel eines jungen Innerschweizers, der beim FCL sämtliche Stationen durchlaufen hat und es letztlich bis ganz nach oben schaffte. Dass seine Zeit mit einem Rekordtransfer für den FCL endete, ist natürlich sehr erfreulich.

So weit sind unsere übrigen Eigengewächse der Männer noch nicht. Für viele



SAISONRÜCKBLICK NACHWUCHS

Von der Löwenschule bis zur U-21: Die FCL-Nachwuchsabteilung leistete auch in der vergangenen Saison ganze Arbeit. Die Männer-U-19 brachte sogar einen Pokal in die Innerschweiz und sorgte damit für das Highlight des Jahres. Diese schönen Erfolge gilt es zu feiern und zu würdigen. Jedoch steht die (individuelle) Ausbildung der jungen Talente immer an erster Stelle und nicht die errungenen Siege und Titel.



Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs

Löwenschule

Seit 2014 bietet die Löwenschule begabten Kindern auf der Stufe E-Junioren ein zusätzliches Training zu den Einheiten in den Stammvereinen an. Diese ergänzenden Trainings werden in sieben Stützpunkten in der Innerschweiz durchgeführt. Nebst den fussballerischen Elementen legen wir in der Löwenschule grossen Wert auf die Förderung der Bewegungsvielfalt. Oder anders: Im Fokus stehen nicht nur Technik, Taktik und Spielintelligenz, sondern auch der Spass und die Spielfreude.

2023/24 haben wir unter dem Lead von Stefan Marini (Leiter Entwicklung Technik) und in Zusammenarbeit mit unserem Trainerstaff eine neue Spielidentität erarbeitet. Sie beschreibt, was uns als Club wichtig ist und wie wir spielen wollen – und das über alle Nachwuchsstufen hinweg.

Eine weitere Neuerung ist das Elternprojekt, welches wir vergangenes Jahr gestartet und in Zukunft weiter ausbauen wollen. Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen wir die Rolle der Eltern von

Footeco (FE-12, FE-13, FE-14)

Das Footeco-System wurde vor Jahren vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) ins Leben gerufen. Dies mit dem Ziel, die Qualität der Ausbildung junger Spielerinnen und Spieler im Alter von 11 bis 14 Jahren zu verbessern und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen auf eine nachhaltige und ganzheitliche Weise gefördert werden. Nebst der fussballerischen Ausbildung steht in diesem Alter die persönliche Entwicklung im Fokus. Damit wir die Spielerinnen und Spieler optimal begleiten können, lancieren wir auf dieser Stufe immer wieder Veränderungen wie das Elternprojekt für die persönliche Entwicklung oder das Postentraining für die fussballerische Entwicklung. Dies immer in bester Zusammenarbeit mit den Partnern SC Kriens und dem Team Zugerland, mit welchen die Partnerschaft Team Innerschweiz besteht. Natürlich ist für Kinder aus der Löwenschule der Sprung in ein FE-12-Team das erste Ziel. Dieser Schritt ist für uns von grosser Bedeutung und wir machen diese Selektionen mit grosser Akribie. Wir schauen auf den körperlichen Entwicklungsstand, die Anzahl Trainingsjahre, den stärkeren Fuss, die aktuelle Leistungsfähigkeit im Bereich und auch auf das Geburtsdatum.

„In der Löwenschule stehen nicht nur Technik, Taktik und Spielintelligenz im Fokus, sondern auch der Spass und die Spielfreude.“

Keine Frage: Die Löwenschule ist für den FCL eine Erfolgsgeschichte – und das nicht zuletzt dank der tollen Zusammenarbeit mit den rund 90 Vereinen des Innerschweizer Fussballverbandes. Wir ruhen uns jedoch nicht auf den Lorbeeren aus, sondern versuchen jedes Jahr, noch etwas besser zu werden. Das gilt für den gesamten Nachwuchsbereich. Ein Beispiel: Im Hinblick auf die Saison

junger Fussballerinnen und Fussballern klären und den Angehörigen aufzeigen, wie eine optimale Unterstützung ihrer Kinder aussehen kann. Denn klar ist: Die Eltern sind ein bedeutendes Puzzleteil bei der Entwicklung der Talente – umso wichtiger, dass wir diesen Schlüsselpersonen so früh wie möglich unsere Vorstellung einer sinnvollen Unterstützung vermitteln können.

Aufgrund all dieser Kriterien versuchen wir fünf ausgeglichene FE-12-Teams zu selektionieren.

U-15

Der Sprung vom Footecco zur U-15 ist für viele Jugendliche gross. Ein Grund: Nun werden aus fünf Teams deren drei; zudem wird zum ersten Mal „11er“-Fussball gespielt. Jene Spieler, die den Sprung nicht schaffen, wechseln idealerweise zu ihren Stammvereinen zurück. Die geeignetsten Spieler trainieren fortan in Luzern, die anderen stehen für das Team Zugerland oder für den SC Kriens im Einsatz. Dank der guten Zusammenarbeit innerhalb des Teams Innerschweiz bleibt die Durchlässigkeit zwischen den drei U-15-Teams stets gewährleistet. Auch sonst ist auf dieser Stufe vieles neu: Gab es vorher keine Tabelle, messen sich die Teams nun in einer nationalen

Mit digitalen Tools zu Spitzenleistungen

Digitale Tools gewinnen auch im Nachwuchs zunehmend an Bedeutung. Mittlerweile findet die komplette Vor- und Nachbereitung der Trainings und der Spiele über die Software SAP statt. Ob Spielerdaten, Videosequenzen der Gegner oder Trainingspläne: Alles ist auf einen Klick und für alle berechtigten Personen verfügbar. Zudem wird heute jeder Spieler nach jedem Match mit einem kurzen Text bewertet. Ab der Stufe U-15 werden zudem sämtliche Spiele aufgenommen. Durch diese und viele weitere Massnahmen wird sichergestellt, dass die Entwicklung der FCL-Talente optimal begleitet und gefördert wird.

Rangliste. Darüber hinaus geht es darum, dass die Spieler langsam, aber sicher ihre Positionen finden. Obwohl die Resultate auf dieser Stufe zweitrangig sind, blickt unsere U-15 auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurück. Das Team beendete die Meisterschaft in U-15 Elite Gruppe Ost auf dem 1. Rang. Fast noch beeindruckender: Die Mannschaft er-

zielte in 18 Spielen unglaubliche 101 Tore und verlor nur ein Spiel.

U-16

In diesem Alter entwickeln sich die Jungen nicht nur fussballerisch weiter, sondern auch als Persönlichkeiten. Umso mehr achten wir darauf, dass wir unsere Talente möglichst eng betreuen und be-



SAISONRÜCKBLICK NACHWUCHS

gleiten. Dazu gehört zum Beispiel, dass wir gerade auf dieser Stufe grossen Wert auf Pünktlichkeit, Trainingspräsenz und den Teamspirit legen. Um diesen zu fördern, reiste die U-16 für einige Tage nach München und Salzburg, wo die Jungs Freundschaftsspiele absolvierten und auch abseits des Fussballplatzes viel Zeit miteinander verbrachten. Solche Erlebnisse sind über den Fussball hinaus wichtig und wertvoll. Auch sportlich lief es für die U-16 über weite Strecken sehr gut: Die reguläre Saison beendete das Team auf dem 2. Rang. Leider schaffte es die Mannschaft in den Play-offs jedoch nicht, ihrer Favoritenrolle gegen den BSC Young Boys (Rang 7) gerecht zu werden. Trotz einer über weite Strecke guten Leistung und einer Führung im Rückspiel endete die Saison für die U-16 deshalb frühzeitig.

U-17

Die U-17-Saison endete sportlich leider mit einer Enttäuschung: Die 3:4-Heimniederlage gegen den FC Sion im Play-off-Halbfinal bedeutete das vorzeitige Saisonende. Schade ist, dass das Team im entscheidenden Spiel nicht primär an einem übermächtigen Gegner, sondern vor allem an sich selbst scheiterte. Fehlende Effizienz, ein Platzverweis sowie individuelle Fehler waren in der Summe ausschlaggebend, dass der Finaleinzug verpasst wurde. Trotz dem enttäuschenden Play-off-Aus darf die U-17 alles in allem mit der abgelaufenen Saison sehr zufrieden sein. Wie die U-16 spielte auch die U-17-Elite-Mannschaft eine hervorragende reguläre Saison. Mit 17 Siegen, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen beendete die Mannschaft die reguläre Meisterschaft auf dem 2. Rang – nur einen Punkt hinter dem FC Zürich.

U-18

Eine tolle Saison spielte auch das Team Luzern/Kriens bei der U-18. Die reguläre Spielzeit dominierten die Innerschweizer nach Belieben und sicherten sich dank 22 Siegen in 27 Partien die Tabellenführung mit stolzen 11 Punkten Vorsprung auf den FC Concordia BS. Dank eines 3:2-Erfolgs nach Verlängerung gegen Zürich erreichte die Mannschaft den Play-off-Final. Dort jedoch musste das Team eine schmerzhaft Niederlage gegen den FC Concordia BS einstecken. Im Schweizer Cup erreichte die U-18 die Hauptrunde, wo sie sich gegen die U-19 des FC Thun geschlagen geben musste.



U-19

Waren die Hauptkategorien im Spitzen-Nachwuchsfussball der Männer bisher die Stufen U-16, U-18 und U-21, sind es neu U-17, U-19 und U-21. Mit der neu geschaffenen Kategorie wird den Spielern der Übergang in die U-21 erleichtert, da sie sich noch ein Jahr länger auf den Übertritt in den Aktivfussball vorbereiten können.

„Mit der neuen U-19-Kategorie wird den Spielern der Übergang in die U-21 erleichtert, da sie sich noch ein Jahr länger auf den Übertritt in den Aktivfussball vorbereiten können.“

tert, da sie sich noch ein Jahr länger auf den Übertritt in den Aktivfussball vorbereiten können. Aus sportlicher Sicht darf die erste U-19-Saison des FCL als Erfolg bewertet werden: Im Finale des Schweizer Cups traf der FCL in der Bieler Tissot Arena auf den FC Zürich. Vor rund

1200 Zuschauerinnen und Zuschauern lieferten sich die beiden Teams ein echtes Spektakel. Die Luzerner drehten die Partie nach einem 0:2-Rückstand mit drei Toren in Folge und siegten am Ende 5:4. Damit holte die U-19 den „Chöbu“ nach Luzern.

U-21

In der vorhergehenden Saison hat das U-21-Team sensationell den Meistertitel gewonnen. Um einen solchen Erfolg zu feiern, müssen ganz viele Faktoren zusammenpassen, die sich natürlich nicht

so einfach wiederholen lassen. Darum geht es aber auch nicht unbedingt. Die U-21 ist für unsere Talente in erster Linie das Sprungbrett in die 1. Mannschaft. Auch im vergangenen Jahr haben wieder vier Spieler den Schritt zu den Profis geschafft. Nicht zuletzt aufgrund dieser Abgänge waren wir auf eine eher schwierigere Saison vorbereitet. Trotzdem können wir erneut auf eine gute Saison zurückblicken. Michel Renggli und seinem Staff ist es gelungen, innert kürzester Zeit ein funktionierendes Mannschaftsgefüge zu kreieren. Am Ende beendeten wir die Promotion League auf dem sicheren 12. Rang.


Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs



AUSBILDUNGSPYRAMIDE FRAUEN

Die Ausbildungspyramide 2023/24 Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern				
		FC Luzern 1. Mannschaft		
17 – 18 Jahre	U-19	FC Luzern U-19	} Total: 69 Spielerinnen	
15 – 16 Jahre	U-17	FC Luzern U-17		
13 – 14 Jahre	U-15	FC Luzern U-15		
			Team Innerschweiz Auswahl U-15	13 Spielerinnen Footeco 1 Spielerin FCL U-17 8 Spielerinnen FCL U-15 4 Spielerinnen Youth League
14 – 15 Jahre		FC Luzern U-15	Mädchen bei den Jungs	2 Spielerinnen
13 – 14 Jahre		FC Luzern FE-14		8 Spielerinnen
12 – 13 Jahre		FC Luzern FE-13	Mädchen im Footeco	6 Spielerinnen
11 – 12 Jahre		FC Luzern FE-12		5 Spielerinnen
				Total: 21 Spielerinnen



AUSBILDUNGSPYRAMIDE MÄNNER

Die Ausbildungspyramide 2023/24 Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern																		
		FC Luzern 1. Mannschaft																
19 – 21	U-21		FC Luzern II			Elite-Spieler:	FC Luzern 634 Junioren											
18 Jahre	U-19		Team Innerschweiz			23	134 Junioren											
17 Jahre	U-18		Team Innerschweiz			25	124 Junioren											
16 Jahre	U-17		Team Innerschweiz			Spitzenfussballer:												
15 Jahre	U-16		FC Luzern		SC Kriens		46											
14 Jahre	U-15		FC Luzern	SC Kriens		Zuger Fussballverband		64										
13 Jahre	FE-14		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband		100									
12 Jahre	FE-13		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband		100									
11 Jahre	FE-12		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Oberarth)	FCL Luzern-Nord (Sempach)	SC Kriens	Zuger Fussballverband		103									
10 Jahre	Team Innerschweiz 11		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rental/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Sachseln)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)							
9 Jahre	Team Innerschweiz 10		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rental/Seetal/Emmen (Ebikon)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)							
FCL Löwenschule: 380 Kinder																		
Vereinszuteilung Löwenschule <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <u>Luzern (Allmend)</u> FC Horw FC Kickers FC Meggen FC Südster LSC SC Kriens SC OG </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <u>Schwyz/Uri (Brunnen)</u> ESC Erstfeld FC Altdorf FC Brunnen FC Flüelen FC Ibach FC Kissnacht FC Muotathal FC Schattdorf SC Goldau SC Schwyz Weggiser SC </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <u>Entlebuch/Littau/Malters (Malters)</u> FC Entlebuch FC Escholzmatt FC Littau FC Malters FC Ruswil FC Schüpfheim FC Wolhusen </td> <td style="width: 25%; vertical-align: top;"> <u>Sursee/Sempach (Rothenburg)</u> FC Buttisholz SC Eich FC Gunzwil Hildisrieden SV FC Nottwil FC Rothenburg FC Sempach FC Sursee FC Triengen </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <u>Rental/Seetal/Emmen (Ebikon/Eschenbach)</u> FC Adligenswil FC Dietwil FC Ebikon FC Emmenbrücke FC Eschenbach FC Hitzkirch FC Hochdorf FC Perlen-Buchrain SC Emmen SK Root </td> <td style="vertical-align: top;"> <u>OW/NW (Stans/Sachseln)</u> Engelberger SC FC Alpnach FC Giswil FC Hergiswil FC Kerns FC Lungern FC Sachseln FC Sarnen FC Stans SC Buochs </td> <td style="vertical-align: top;"> <u>Willisau/Schötz (Schötz)</u> FC Algra FC Dagmersellen FC Grosswangen-Ettiswil FC Knutwil FC Schätz FC Wauwil-Egolzwil FC Willisau FC Zell SC Nebikon SC Reiden </td> <td style="vertical-align: top;"> <u>Team Zugerland (Zug)</u> FC Ägeri FC Baar FC Hünenberg FC Rotkreuz FC Waldwil SC Cham SC Menzingen SC Steinhausen Zug 94 </td> </tr> </table>											<u>Luzern (Allmend)</u> FC Horw FC Kickers FC Meggen FC Südster LSC SC Kriens SC OG	<u>Schwyz/Uri (Brunnen)</u> ESC Erstfeld FC Altdorf FC Brunnen FC Flüelen FC Ibach FC Kissnacht FC Muotathal FC Schattdorf SC Goldau SC Schwyz Weggiser SC	<u>Entlebuch/Littau/Malters (Malters)</u> FC Entlebuch FC Escholzmatt FC Littau FC Malters FC Ruswil FC Schüpfheim FC Wolhusen	<u>Sursee/Sempach (Rothenburg)</u> FC Buttisholz SC Eich FC Gunzwil Hildisrieden SV FC Nottwil FC Rothenburg FC Sempach FC Sursee FC Triengen	<u>Rental/Seetal/Emmen (Ebikon/Eschenbach)</u> FC Adligenswil FC Dietwil FC Ebikon FC Emmenbrücke FC Eschenbach FC Hitzkirch FC Hochdorf FC Perlen-Buchrain SC Emmen SK Root	<u>OW/NW (Stans/Sachseln)</u> Engelberger SC FC Alpnach FC Giswil FC Hergiswil FC Kerns FC Lungern FC Sachseln FC Sarnen FC Stans SC Buochs	<u>Willisau/Schötz (Schötz)</u> FC Algra FC Dagmersellen FC Grosswangen-Ettiswil FC Knutwil FC Schätz FC Wauwil-Egolzwil FC Willisau FC Zell SC Nebikon SC Reiden	<u>Team Zugerland (Zug)</u> FC Ägeri FC Baar FC Hünenberg FC Rotkreuz FC Waldwil SC Cham SC Menzingen SC Steinhausen Zug 94
<u>Luzern (Allmend)</u> FC Horw FC Kickers FC Meggen FC Südster LSC SC Kriens SC OG	<u>Schwyz/Uri (Brunnen)</u> ESC Erstfeld FC Altdorf FC Brunnen FC Flüelen FC Ibach FC Kissnacht FC Muotathal FC Schattdorf SC Goldau SC Schwyz Weggiser SC	<u>Entlebuch/Littau/Malters (Malters)</u> FC Entlebuch FC Escholzmatt FC Littau FC Malters FC Ruswil FC Schüpfheim FC Wolhusen	<u>Sursee/Sempach (Rothenburg)</u> FC Buttisholz SC Eich FC Gunzwil Hildisrieden SV FC Nottwil FC Rothenburg FC Sempach FC Sursee FC Triengen															
<u>Rental/Seetal/Emmen (Ebikon/Eschenbach)</u> FC Adligenswil FC Dietwil FC Ebikon FC Emmenbrücke FC Eschenbach FC Hitzkirch FC Hochdorf FC Perlen-Buchrain SC Emmen SK Root	<u>OW/NW (Stans/Sachseln)</u> Engelberger SC FC Alpnach FC Giswil FC Hergiswil FC Kerns FC Lungern FC Sachseln FC Sarnen FC Stans SC Buochs	<u>Willisau/Schötz (Schötz)</u> FC Algra FC Dagmersellen FC Grosswangen-Ettiswil FC Knutwil FC Schätz FC Wauwil-Egolzwil FC Willisau FC Zell SC Nebikon SC Reiden	<u>Team Zugerland (Zug)</u> FC Ägeri FC Baar FC Hünenberg FC Rotkreuz FC Waldwil SC Cham SC Menzingen SC Steinhausen Zug 94															

SAISONARCHIV 2023/24 DER MÄNNER

Schlussrangliste Super League Meisterrunde

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	38	23	8	7	76:34	42	77
2	FC Lugano	38	20	5	13	67:51	16	65
3	Servette FC	38	18	10	10	59:43	16	64
4	FC Zürich	38	16	12	10	53:41	12	60
5	FC St.Gallen 1879	38	16	9	13	60:51	9	57
6	FC Winterthur	38	13	10	15	60:71	-11	49

Schlussrangliste Super League reguläre Saison

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	33	19	8	6	67:32	35	65
2	FC Lugano	33	18	5	10	61:44	17	59
3	Servette FC	33	16	9	8	53:58	15	57
4	FC St.Gallen 1879	33	14	8	11	53:44	9	50
5	FC Winterthur	33	13	10	10	55:56	-1	49
6	FC Zürich	33	12	12	9	44:35	9	48
7	FC Luzern	33	12	8	13	41:46	-5	44
8	FC Lausanne-Sport	33	10	10	13	43:48	-5	40
9	FC Basel 1893	33	11	7	15	41:51	-10	40
10	Yverdon Sport FC	33	11	7	15	43:64	-21	40
11	Grasshopper Club	33	8	6	19	35:45	-10	30
12	Stade Lausanne-Ouchy	33	5	8	20	33:66	-33	23

Schweizer Cup

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/8-Final	01.11.23	SR Delémont – FC Luzern	1:0
1/16-Final	16.09.23	FC Thun – FC Luzern	1:3 n.V.
1/32-Final	20.08.23	FC Winkeln SG – FC Luzern	0:6

Meisterschaftsergebnisse der Nachwuchsteams

Team	Platz	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-21	12	34	11	10	13	61:68	-7	43
U-19	6	26	13	4	9	70:57	13	43
U-18*	1	27	22	1	4	79:32	47	67
U-17	2	26	17	2	7	66:28	38	53
U-16	2	26	17	3	6	78:36	42	54
U-15**	1	18	15	2	1	101:39	62	47

* Schweizer Vize-Meister nach Play-offs

** Schweizer Meister nach Play-offs

Schlussrangliste Super League Abstiegsrunde

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
7	FC Luzern	38	13	10	15	47:53	-6	49
8	FC Basel 1893	38	13	10	15	45:52	-7	49
9	Yverdon Sport FC	38	13	8	17	50:71	-21	47
10	FC Lausanne-Sport	38	11	12	15	48:53	-5	45
11	Grasshopper Club	38	10	8	20	41:49	-8	38
12	Stade Lausanne-Ouchy	38	7	8	23	40:77	-37	29

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League



UEFA-Wettbewerbe

Runde	Datum	Partie	Resultat
3. Quali	10.08.23	Hibernian FC – FC Luzern	3:1
3. Quali	17.08.23	FC Luzern – Hibernian FC	2:2
2. Quali	27.07.23	Djurgårdens IF – FC Luzern	1:2
2. Quali	03.08.23	FC Luzern – Djurgårdens IF	1:1

Cup-Resultate der Nachwuchsteams

Team	Runde	Partie	Resultat
U-21	Kein Cup		
U-19*	Final	FC Zürich – FC Luzern	4:5
U-18	1/8-Final	FC Luzern – FC Thun Berner Oberland	3:6
U-17	1/4-Final	FC Luzern – GC Zürich	4:6 n.E.
U-16	1/4-Final	FC Luzern – Team Ticino	0:1
U-15	Zw.-runde 2	Team AFF-FFV Fribourg – FC Luzern	4:3

* Cupsieger

Kader der Meisterschaft

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	im Verein seit
1	Loretz	Pascal	37	3330	0	0	1	0	0	2014
6	Jashari	Ardon	36	3042	5	3	6	0	0	2013
20	Dorn	Pius	34	2968	4	8	7	0	0	2022
4	Jaquez	Luca	30	2419	0	0	5	0	0	2013
2	Ottiger	Severin	33	2265	2	2	3	1	0	2018
7	Meyer	Max	36	2218	6	1	3	0	0	2022
13	Frydek	Martin	27	2193	0	4	7	0	0	2020
5	Simani	Denis	24	2100	1	0	6	0	0	2022
18	Beloko	Nicky	27	2049	0	0	6	1	1	2022
3	Löfgren	Jesper	19	1665	0	0	1	0	0	2024
27	Villiger	Lars	34	1505	6	2	3	0	0	2019
11	Okou	Teddy	28	1461	1	0	0	0	0	2023
16	Kadak	Jakub	29	1293	4	0	6	0	0	2022
22	Ulrich	Dario	25	1130	0	1	3	0	0	2023
9	Grbic	Adrian	14	956	4	2	2	0	0	2023
17	Klidje	Thibault	22	938	4	3	4	0	0	2022
69	Chader	Sofyan	20	931	4	1	0	0	0	2022
29	Winkler	Levin	14	870	0	0	1	0	0	2023
33	Meyer	Leny	13	828	1	0	3	0	0	2012
30	Beka	Ismajl	10	820	0	0	3	0	0	2022
32	Haas	Nicolas	22	801	0	1	5	0	0	2023
33	Ademi	Kemal	15	442	1	1	1	0	0	2023
10	Spadanuda	Kevin	14	416	0	1	2	0	0	2023
21	Abubakar	Asumah	7	328	1	1	0	0	0	2022
46	Burch	Marco	3	225	0	0	0	0	0	2011
42	Willimann	Mauricio	5	202	0	0	1	0	0	2012
90	Vasic	Vaso	1	90	0	0	0	0	0	2021
41	Rupp	Noah	2	9	0	0	0	0	0	2013
14	Breedijk	Luuk	1	4	0	0	0	0	0	2012
10	Campo	Samuele	0	0	0	0	0	0	0	2021
40	Dantas Fernandes	Ruben	0	0	0	0	0	0	0	2016
44	Heller	Diego	0	0	0	0	0	0	0	2019
-	Izmirlioglu	Serkan	0	0	0	0	0	0	0	2022

Zuzüge Saison

Spieler	von	Bemerkung
Ademi Kemal	FK Khimki (RUS)	
Alabi Samuel	FC Baden 1897	Leih-Ende
Alounga Yvan	Stade Lausanne-Ouchy	Leih-Ende
Ardaiz Joaquin	FC Winterthur	Leih-Ende
Dantas Fernandes Ruben	FCL-Nachwuchs	
Grbic Adrian	FC Lorient (FRA)	Leihe
Haas Nicolas	FC Empoli (ITA)	Leihe
Heller Diego	FCL-Nachwuchs	
Izmirlioglu Serkan	AC Bellinzona	Leih-Ende
Lang Lino	Étoile Carouge FC	Leih-Ende
Löfgren Jesper	Djurgårdens IF (SWE)	Leihe
Marleku Mark	SC Kriens	Leih-Ende
Okou Teddy	Stade Lausanne-Ouchy	
Spadanuda Kevin	AC Ajaccio (FRA)	
Tasar Varol	FC Aarau	Leih-Ende
Ulrich Dario	FC Vaduz (LIE)	
Wehrmann Jordy	ADO Den Haag (NED)	Leih-Ende
Willimann Mauricio	FCL-Nachwuchs	
Winkler Levin	FCL-Nachwuchs	

Abgänge Saison

Spieler	nach	Bemerkung
Abubakar Asumah	Grasshopper Club	
Alabi Samuel	FC Baden 1897	Leihe
Alounga Yvan	AC Bellinzona	Leihe
Ardaiz Joaquin	Sanliurfaspor Kulübü (TUR)	Leihe
Burch Marco	Legia Warschau (POL)	
Dantas Fernandes Ruben	FC Wil	
Diambou Mamady	RB Salzburg (AUT)	Leih-Ende
Dräger Mohamed	Nottingham Forest FC (GBR)	Leih-Ende
Emini Lorik	FC Vaduz (LIE)	
Kimpioka Benjamin	AIK Solna (SWE)	Leih-Ende
Lang Lino	SC Cham	
Marleku Mark	FC Schaffhausen	
Monney Thoma	FC Biel-Bienne	Leihe
Müller Marius	FC Schalke 04 (GER)	
Schürpf Pascal	Grasshopper Club	
Sorgic Dejan	FC Sion	
Tasar Varol	Yverdon Sport FC	Leihe
Toggenburger Nando	FC Thun	Leihe
Wehrmann Jordy	NK Vukovar 1991 (HRV)	

SAISONARCHIV 2023/24 DER FRAUEN

Play-offs

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/4-Final	27.04.24	FC Luzern – FC Zürich	0:2
	04.05.24	FC Zürich – FC Luzern	2:1
Platzierung	11.05.24	FC Luzern – FC St.Gallen 1879	0:6
	18.05.24	FC St.Gallen 1879 – FC Luzern	5:0

Schweizer Cup

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/2-Final	20.03.24	FC Luzern – Servette FC Chênois F.	0:2
1/4-Final	17.02.24	FC Ostermündigen – FC Luzern	0:2
1/8-Final	11.11.23	FC Küsnacht a/R – FC Luzern	0:2
1/16-Final	14.10.23	FC Staad – FC Luzern	0:5
1/32-Final	09.09.23	SC Balerna – FC Luzern	0:6

Schlussrangliste Super League reguläre Saison

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	Servette FC Chênois F.	18	12	5	1	43:17	26	41
2	FC Zürich	18	13	1	4	39:16	23	40
3	FC Basel 1893	18	12	3	3	58:18	40	39
4	BSC YB Frauen	18	9	6	3	51:24	27	33
5	GC Zürich	18	9	2	7	36:24	12	29
6	FC St.Gallen 1879	18	8	5	5	35:30	5	29
7	FC Luzern	18	5	5	8	22:37	-15	20
8	FC Aarau Frauen	18	2	3	13	12:44	-32	9
9	FC Rapperswil-Jona	18	2	1	15	15:56	-41	7
10	Thun Berner-Oberland	18	2	1	15	13:58	-45	7

Saisonverlauf Super League reguläre Saison



Heimtabelle Super League reguläre Saison

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	BSC YB Frauen	9	6	2	1	31:11	20	20
2	FC Basel 1893	9	6	2	1	30:10	20	20
3	Servette FC Chênois F.	9	6	2	1	20:10	10	20
4	FC Zürich	9	6	1	2	20:8	12	19
5	GC Zürich	9	5	0	4	18:12	6	15
6	FC St.Gallen 1879	9	4	3	2	20:16	4	15
7	FC Luzern	9	2	3	4	12:24	-12	9
8	FC Aarau Frauen	9	1	1	7	5:20	-15	4
9	FC Rapperswil-Jona	9	1	1	7	4:23	-19	4
10	Thun Berner-Oberland	9	0	1	8	5:25	-20	1

Auswärtstabelle Super League reguläre Saison

Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.	
1	Servette FC Chênois F.	9	6	3	0	23:7	16	21
2	FC Zürich	9	7	0	2	19:8	11	21
3	FC Basel 1893	9	6	1	2	28:8	20	19
4	GC Zürich	9	4	2	3	18:12	6	14
5	FC St.Gallen 1879	9	4	2	3	15:14	1	14
6	BSC YB Frauen	9	3	4	2	20:13	7	13
7	FC Luzern	9	3	2	4	10:13	-3	11
8	Thun Berner-Oberland	9	2	0	7	8:33	-25	6
9	FC Aarau Frauen	9	1	2	6	7:24	-17	5
10	FC Rapperswil-Jona	9	1	0	8	11:33	-22	3

Meisterschaftsergebnisse der Nachwuchsteams

Team	Platz	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-19	2	27	18	4	5	80:34	46	58
U-17*	1	10	6	2	2	21:11	10	20
U-15	5	18	7	1	10	34:77	-43	21

* Schweizer Meisterinnen

Cupresultate der Nachwuchsteams

Team	Runde	Partie	Resultat
U-19	Kein Cup		
U-17*	Final	BSC Young Boys – FC Luzern	0:2
U-15	Keine Teilnahme am Cup		

* Cupsiegerinnen

Kader der Meisterschaft

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
6	Kamber	Lia	23	2022	1	1	5	0	0	2021
39	Häring	Lynn	23	2018	2	1	1	0	0	2014
45	Schneider	Laura	22	1954	0	0	0	0	0	2022
23	Brühlhart	Bettina	24	1783	2	1	2	0	0	2022
14	Vogl	Debora	22	1750	1	1	0	0	0	2017
10	Ruf	Chantal	23	1718	0	1	0	0	0	2014
8	Kenel	Jamie	23	1703	1	0	1	0	0	2019
13	Reinschmidt	Nicole	21	1452	0	0	1	0	0	2020
16	Reger	Barbara	21	1289	2	2	1	0	0	2023
77	Jost	Jael	21	1273	1	1	1	0	0	2022
21	Cavelti	Sina	13	1130	5	0	2	0	0	2021
22	Sperlich	Fiona	23	1004	1	0	0	0	0	2021
99	Keller	Alyssa	12	862	4	5	3	0	0	2023
11	Li Puma	Serena	13	570	1	0	0	0	0	2023
31	Sager	Michelle	8	555	1	0	0	0	0	2020
5	Tramezzani	Caterina	7	540	0	1	3	1	0	2023
12	Rahm	Valentine	8	366	1	0	0	0	0	2023
17	Heiniger	Alisha	10	336	0	0	0	0	0	2023
7	Sager	Rahel	13	314	0	0	0	0	0	2015
38	Schmid	Chiara	6	191	0	0	1	0	0	2024
18	Van Weezenbeek	Lea	2	116	0	0	0	0	0	2015
19	Studer	Mara	8	115	0	0	0	0	0	2017
9	Zeller	Elisa	6	103	1	0	0	0	0	2023
44	Furrer	Nadja	1	90	0	0	0	0	0	2022
15	Egli	Saaza	1	6	0	0	0	0	0	2023
27	Furger	Anja	0	0	0	0	0	0	0	2020

Zuzüge Saison

Spielerin	von	Bemerkung
Keller Alyssa	FCL-Nachwuchs	
Li Puma Serena	FC St.Gallen 1879	
Rahm Valentine	Yverdon Sport FC	
Reger Barbara	FC Basel 1893	
Reinschmidt Nicole	FCL-Nachwuchs	
Sager Michelle	FC Küsnacht	
Schmid Chiara	FC Basel 1893	
Sperlich Fiona	FCL-Nachwuchs	
Tramezzani Caterina	BSC Young Boys	Leihe
Wyss Jennifer	FC St.Gallen 1879	
Zeller Elisa	Yverdon Sport FC	

Abgänge Saison

Spielerin	nach	Bemerkung
Klotz Sarah	AS St. Etienne (FRA)	
Laich Flavia	vereinslos	
Müller Melanie	Grasshopper Club	
Remund Nicole	FCL-Frauen 1. Liga	
Troxler Corinne	FC Küsnacht NLB	
von Känel Flavia	vereinslos	
Wyser Chantal	FC St.Gallen 1879	

CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses und des Frauenfussballs sowie der Betrieb des Stadions swissporarena. Ebenso zählen die Durchführung von Events sowie die Vermietung der swissporarena zu ihrer Hauptaufgabe.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe bestand per 30. Juni 2024 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG, swissporarena events ag sowie Stadion Luzern AG. Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt. Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 4.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Nachwuchsstiftung

FC Luzern-Innerschweiz, Stiftung Pilatus Akademie sowie die Stiftung Fussball-Sport Luzern. Die nahestehenden Organisationen werden auf Seite 9 im Detail vorgestellt. Seit Oktober 2023 besitzt der Verein FCL-Basis 10 Prozent der Aktien der Gesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG und wird seither ebenfalls als nahestehende Organisation aufgeführt.

Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland (Zuger Fussballverband) sowie dem SC Kriens geregelt.

Operativ gliedert sich die Gruppe in die Unternehmensbereiche Sport Männer, Sport Frauen, Nachwuchs, Events und Merchandising. Die Sparten werden ab Seite 6 näher vorgestellt.

Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 10 Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg, 27,0 Prozent
- Josef Bieri, 17,3 Prozent
- Samih Sawiris, 13,0 Prozent
- Schmid Holding AG, 10,5 Prozent
- Weitere 25 Prozent sind seit Dezember 2022 ohne Stimmrechte in einem Depot bei der Fortis Law AG parkiert.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt 100'000 CHF und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 30. Juni 2024 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

Für Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten zwei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 35 verwiesen.

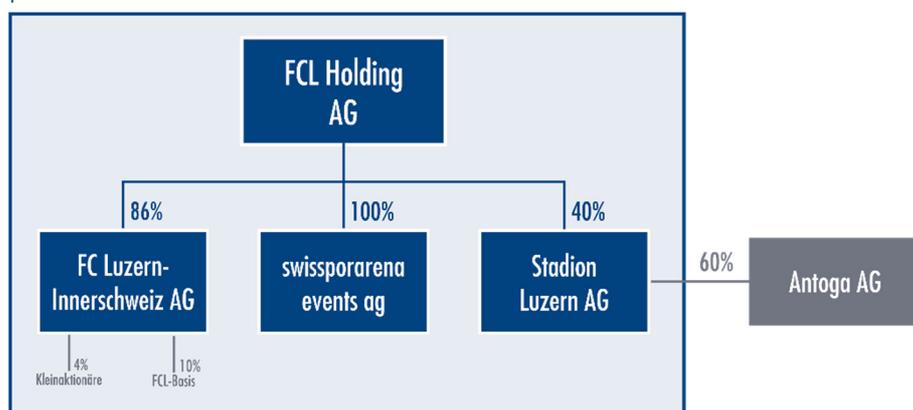
2.4 Aktien und Zertifikate, Genussscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2024 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genussscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d.h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Aktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt. Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme.

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe per 30. Juni 2024



3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat bestand per 30. Juni 2024 aus den folgenden fünf Mitgliedern: Stefan Wolf, Präsident, Josef Bieri, Vizepräsident und gleichzeitig Aktionär, Ursula Engelberger-Koller und Laurent Prince. Zudem wurde Daniel Britschgi an der Generalversammlung vom 16. November 2023 in den Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG gewählt.

Der Verwaltungsrat wird auf der Seite 31 im Detail vorgestellt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Stefan Wolf ist sowohl Präsident der swissporarena events ag wie auch seit 12. November 2021 Vorsitzender des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG.

Josef Bieri, seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Vizepräsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, ebenfalls seit 2016, Vizepräsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag. Am 21. Februar 2022 hat Josef Bieri das Präsidium der Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz an Remo Halter abgetreten.

Die Verwaltungsrätin Ursula Engelberger-Koller sowie der Verwaltungsrat Laurent Prince sind sowohl im Verwaltungsrat der swissporarena events ag wie auch seit 12. November 2021 im Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte für eine einjährige Amtsdauer. Die Wiederwahl ist zulässig.

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Oberaufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte betrauten Personen. Dazu holt er regelmässig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen.

Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit, nebst Sportkommission und -ausschuss, auf das Einsetzen von weiteren Ausschüssen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Geschäftsjahr 2023/24 hat der Verwaltungsrat 17 Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind in der Kompetenzordnung respektive im Organisationsreglement festgehalten.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält halbjährlich die testierten resp. reviewed Finanzabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich er-

stellt. Eine rollende Liquiditätsplanung der FC LUZERN Gruppe über mindestens achtzehn Monate wird dem Verwaltungsrat regelmässig präsentiert (mindestens viermal pro Jahr). Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Oktober 2024 aus fünf Mitgliedern und wurde mit dem Zugang von Simon Meier, neuer Leiter Business Development, per 1. Dezember 2023 komplettiert.

Im August 2024 übernahm Simon Meier die Aufgaben als CEO ad interim von Stefan Wolf, wessen Aufgaben sich seither auf jene des Verwaltungsratspräsidenten beschränken. Weitere Details über die Besetzung der Geschäftsleitung sind auf den Seiten 5 und 31 aufgeführt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Richard Furrer hat nebst seiner GL-Tätigkeit die Geschäftsführung der beiden Stiftungen Pilatus Akademie sowie Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz inne. Die anderen Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 f.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragssteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder die wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräusserbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben.

Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methodenanwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht in allen Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen.

Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Bernhard Herger betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2022. Unterstützt wird er vom zweiten leitenden Rechnungsprüfer Christof Bättig.

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug im Berichtsjahr insgesamt 54'277 CHF (Vorjahr 57'522 CHF).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden den Revisionsstellen nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere 19'382 CHF (Vorjahr 8'450 CHF) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht, falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechperson

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Markus Krienbühl**
Leiter Medien & Kommunikation
Telefon: 0848 317 000
E-Mail: markus.krienbuehl@fcl.ch

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG DER FC LUZERN GRUPPE

Verwaltungsrat der FC LUZERN Gruppe



Stefan Wolf
von Neuenkirch, in
Oensingen
Präsident
Mitglied seit 2021



Josef Bieri
von Schenkon, in
Sursee
Vizepräsident
Mitglied seit 2014



**Ursula Engelberger-
Koller**
von Stansstad, in
Buochs
Mitglied seit 2021



Laurent Prince
von Haut-Sorne, in
Kriens
Mitglied seit 2021



Daniel Britschgi
von Sarnen, in Meiers-
kappel
Mitglied seit 2023

Geschäftsleitung der FC LUZERN Gruppe



Simon Meier
von Meggen, in Luzern
CEO a.i.
Mitglied seit 2023



Richard Furrer
von Schongau, in Grep-
pen
COO
Mitglied seit 2017



Patrick Jost
von Luzern, in Kriens
CMO
Mitglied seit 2022



Markus Krienbühl
von Sattel, in Horw
CCO
Mitglied seit 2017



Remo Meyer
von Altbüron, in Rothen-
burg
Sportchef
Mitglied seit 2017

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.24	%	30.06.23	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1'327'374	9,0%	2'982'368	24,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7'308'568	49,6%	2'050'440	16,9%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	775'637	5,3%	472'528	3,9%
Vorräte Handelswaren	4	127'520	0,9%	181'544	1,5%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	2'025'114	13,7%	2'188'513	18,0%
Total Umlaufvermögen		11'564'213	78,4%	7'875'393	64,8%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	919'686	6,2%	913'026	7,5%
Sachanlagen	7	847'850	5,8%	1'023'258	8,4%
Immaterielle Werte	8	1'411'291	9,6%	2'352'994	19,3%
Total Anlagevermögen		3'178'827	21,6%	4'289'278	35,2%
TOTAL AKTIVEN		14'743'040	100,0%	12'164'671	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3'499'007	23,7%	3'157'057	26,0%
Kurzfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	10	720'170	4,9%	1'028'757	8,5%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	3'070'678	20,8%	4'081'998	33,6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	2'294'460	15,6%	1'633'749	13,4%
Total kurzfristiges Fremdkapital		9'584'315	65,0%	9'901'561	81,5%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	13	10'797'280	73,2%	5'121'450	42,1%
Rückstellungen	14	1'225'459	8,3%	1'016'948	8,4%
Total langfristiges Fremdkapital		12'022'739	81,5%	6'138'398	50,5%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 35	100'000	0,7%	100'000	0,8%
Kapitalreserven	Seite 35	13'114'808	89,0%	13'113'368	107,7%
Gewinn-/ Verlustvortrag	Seite 35	-18'462'086	-125,2%	-16'811'699	-138,2%
Minderheitsanteile	Seite 35	-1'616'735	-11,0%	-276'958	-2,3%
Total Eigenkapital		-6'864'013	-46,6%	-3'875'288	-32,0%
TOTAL PASSIVEN		14'743'040	100,0%	12'164'671	100,0%

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2023/24	%	2022/23	%	
Ertrag						
	Matchorganisation	15	10'099'845	35,3%	9'176'844	40,3%
	Sponsoring, Werbung	16	4'749'725	16,6%	5'413'410	23,7%
	TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	1'759'998	6,2%	2'195'500	9,6%
	Transferertrag	18	7'101'577	24,8%	1'718'613	7,5%
	Leistungsfussball Nachwuchs	19	2'757'270	9,6%	2'483'114	10,9%
	Events	20	1'181'712	4,1%	1'170'325	5,1%
	Merchandising	21	512'558	1,8%	483'126	2,1%
	Sonstiger Betriebsertrag	22	417'947	1,5%	181'535	0,8%
	Total Ertrag		28'580'632	100,0%	22'822'467	100,0%
Betriebsaufwand						
	Personalaufwand	23	-17'135'801	-60,0%	-16'509'184	-72,3%
	Spielbetrieb und Matchorganisation	24	-6'664'206	-23,3%	-5'861'309	-25,7%
	Transferaufwand	25	-1'576'869	-5,5%	-873'325	-3,8%
	Werbung und Sponsoring	26	-1'286'143	-4,5%	-1'556'464	-6,8%
	Leistungsfussball Nachwuchs	27	-944'837	-3,3%	-865'002	-3,8%
	Events	28	-689'346	-2,4%	-872'713	-3,8%
	Merchandising	29	-269'047	-0,9%	-425'546	-1,9%
	Energie, Wasser und Entsorgung	30	-405'797	-1,4%	-341'605	-1,5%
	Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	31	-1'553'966	-5,4%	-1'444'475	-6,3%
	Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-30'526'012	-106,8%	-28'749'623	-125,9%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		-1'945'380	-6,8%	-5'927'156	-25,9%
	Abschreibungen mobile Sachanlagen*	7	-193'155	-0,7%	-221'291	-1,0%
	Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	8	-1'876'543	-6,6%	-2'311'866	-10,1%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-4'015'078	-14,0%	-8'460'312	-37,0%
	Finanzergebnis	32	-343'745	-1,2%	-198'764	-0,9%
	Erfolg aus Equity-Beteiligungen	33	6'660	0,0%	85'225	0,4%
	Betriebsergebnis		-4'352'163	-15,2%	-8'573'851	-37,5%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	34	-18'776	-0,1%	-146'149	-0,6%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	35	1'380'745	4,8%	5'456'835	23,9%
	Unternehmenserfolg vor Steuern		-2'990'194	-10,5%	-3'263'165	-14,2%
	Direkte Steuern	29		0,0%	-4'884	0,0%
	Unternehmenserfolg vor Minderheiten		-2'990'165	-10,5%	-3'268'049	-14,2%
	Minderheitsanteil am Jahresergebnis	36	515'289	1,8%	165'704	0,7%
	Unternehmenserfolg nach Minderheiten		-2'474'876	-8,6%	-3'102'345	-13,5%

* Die swissporarena events ag mietet seit 1. Juni 2022 Büroräumlichkeiten im Gebäude der Wirtschaft zum Schützenhaus. Der Büroausbau wurde von der swissporarena events ag vorfinanziert, die im Gegenzug einen Mietzins-

erlass erhält, was im Berichtsjahr 18 TCHF (Vorjahr 12 TCHF) ausmachte. Die Miete wird nach dem Bruttoprinzip vollständig als Aufwand gebucht, während der Mietzinserslass via Abschreibungen neutralisiert wird.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2023/24	2022/23
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		-2'474'876	-3'102'345
Veränderung Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	6	-6'660	-33'226
nicht liquiditätswirksame Darlehensverzichte	13	0	-5'038'334
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	211'155	233'291
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	1'876'543	2'311'866
Veränderung von Rückstellungen	14	208'511	-109'469
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-5'258'127	-949'822
Veränderung Warenvorräte	4	54'024	-55'429
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	-139'711	3'165'326
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	341'950	1'698'336
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11, 12	-350'610	-1'012'442
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		-5'537'800	-2'892'248
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-35'746	-268'790
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-934'840	-1'925'910
Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-970'586	-2'194'700
Free Cashflow		-6'508'387	-5'086'948
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	10	-308'587	288'486
Veränderung Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	5'675'830	-448'920
Veränderung Reserven	Seite 35	1'440	22'500
Veränderung eigene Aktien	Seite 35	0	2'500
Zunahme Gewinnvortrag Übernahme FCL Frauen Spitzenfussball	Seite 35	0	32'516
Veränderung Minderheitsanteile	36, Seite 35	-515'289	-165'704
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		4'853'394	-268'622
Veränderung flüssige Mittel		-1'654'993	-5'355'570
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	2'982'368	8'337'938
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	1'327'374	2'982'368
Veränderung flüssige Mittel		-1'654'993	-5'355'570

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.22	100'000	13'090'868	-13'741'870	-113'754	-664'755
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	22'500	0	2'500	25'000
Gewinnvortrag FCL Spitzenfussball Frauen (Take-over)	0	0	32'516	0	32'516
Jahresergebnis 2022/23	0	0	-3'102'345	-165'704	-3'268'049
Stand 30.06.23	100'000	13'113'368	-16'811'699	-276'958	-3'875'288
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	1'440	0	0	1'440
Veränderungen Minderheiten	0	0	824'489	-824'489	0
Jahresergebnis 2023/24	0	0	-2'474'876	-515'289	-2'990'165
Stand 30.06.24	100'000	13'114'808	-18'462'086	-1'616'735	-6'864'013

Aktienkapital

Im Berichtsjahr 2023/24 gab es keine Veränderung.

Kapitalreserven

Vom 1. Juli bis am 31. Dezember 2023 wurden 10'090 Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG zum Preis von 100 CHF veräussert (1'009'000 CHF), was als ausserordentlicher Erfolg verbucht wurde. Vom 1. Januar bis am 30. Juni 2024 wurden weitere 16 Aktien zum Preis von CHF 100 veräussert. Davon wurden 90 Prozent (Agio von 1'440 CHF) den Kapitalreserven zugewiesen und 10 Prozent (Nominalwert von 160 CHF) via Beteiligungskorrektur in der Erfolgsrechnung verbucht.

Somit wurden im Berichtsjahr insgesamt 10'106 Aktien (Vorjahr 250) der FC Luzern-Innerschweiz AG veräussert. Davon hat der Verein FCL-Basis 10'000 Aktien (10 Prozent) zum Preis von 1 Mio. CHF gekauft.

Gewinn- und Verlustvortrag

Der Verlust im Berichtsjahr beläuft sich auf 2'474'876 CHF.

Minderheitsanteile

Insgesamt wurden 515'289 CHF beziehungsweise 13,66 Prozent Minderheitsanteile (FCL-Fanaktien) des Jahresverlusts der Gruppengesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG von 3'774 TCHF ausgeschieden.

Eigenkapital

Die in der Bemerkung 13 (Seite 42) aufgeführten langfristigen und mit Rangrücktritten behafteten Verbindlichkeiten belaufen sich auf über 8 Mio. CHF. Damit ist das negative Eigenkapital des Berichtsjahres 2023/24 von -6'864 TCHF ausreichend gedeckt (wirtschaftliches Eigenkapital).

Härtefallhilfen

Die Gesellschaft swissporarena events ag hat 2021 Härtefallhilfen durch das Bundesamt für Sport (BASPO) von total 2'555'738 CHF und in den Jahren 2021 und 2022 durch den Kanton Luzern von total 712'383 CHF erhalten. Für das aktuelle und das kommende Geschäftsjahr 2024/25 gelten zu beachtende Bedingungen, unter anderem dürfen keine Dividenden beschlossen und ausgeschüttet werden.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2023/24 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.24	30.06.23
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaften		
FC Luzern-Innerschweiz AG	86,34%	96,45%
swissporarena events ag	100,0%	100,0%

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.24	30.06.23
Stadion Luzern AG	40,0%	40,0%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG sowie die swissporarena events ag nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per 30. Juni 2024 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

– Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

- Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.
- Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.
- Alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe sowie der nahestehenden Organisationen sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert, welche als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt wird. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.
- Zum Bilanzstichtag waren bei den Gruppengesellschaften keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten bekannt. Die Unstimmigkeiten im Aktionariat beeinflussen das finanzielle Ergebnis der FC LUZERN Gruppe nur indirekt, da diese Auseinandersetzung privatrechtlicher Natur ist, die keine direkten Kostenfolgen für die FC LUZERN Gruppe hat. Es wird noch immer versucht, die Unstimmigkeiten der Parteien bezüglich der Trennung vom ehemaligen Cheftrainer Fabio Celestini aussergerichtlich zu lösen. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieses Rechtsfalles vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für inkulante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Spielerwerten (Transferwerten) gelten als Anschaffungskosten die Transferzahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräussernden Clubs bezahlt hat. Gemäss den Vorschriften der Swiss Football League (SFL) dürfen Spielerinnen und Spieler, für die keine Transferzahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spielerinnen und Spieler des Nachwuchses.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Abschreibungsdauer

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Mieterausbau Schützenhaus	20 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6 (Trainingsplatz)	5 Jahre
– Software	4 Jahre
– Spielerwerte	3 Jahre

Die Spielerwerte werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als „Fair Value“ aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Management-einschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe und deren Nahestehender ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Flüssige Mittel

Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringere Bestand an flüssigen Mitteln (-1'655 TCHF) ist u.a. auf hohe ausstehende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+5'258 TCHF) und auf den höheren Personalaufwand (+6,7 Vollzeitstellen) zurückzuführen.

Für weitere Erklärungen wird auf die Geldflussrechnung auf der Seite 34 verwiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.24	30.06.23
-----	-----------------	----------

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	7'871'367	2'309'010
Total brutto	7'871'367	2'309'010
Delkredere	-562'799	-258'570
Total netto	7'308'568	2'050'440

Das Delkredere (Wertberichtigung auf Forderungen) wird mit pauschal fünf Prozent bei inländischen und zehn Prozent bei ausländischen Forderungen bewertet.

Der hohe Bestand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten besteht mit 6'759 TCHF überwiegend aus Forderungen aus Transferrechten gegenüber Fussballclubs.

Der hohe Delkredere-Bestand bezieht sich vor allem aus den offenen Forderungen aus den Transfergeschäften mit Fremdwährungen. Zudem wurde eine Forderung aufgrund des Vorsichtsprinzips zu hundert Prozent wertberichtigt.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.24	30.06.23
-----	-----------------	----------

Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber		
Dritten	323'891	250'670
Sozialversicherungen	451'746	175'252
Mehrwertsteuer	0	46'606
Total übrige kurzfristige Forderungen	775'637	472'528

Die Forderungen gegenüber Sozialversicherungen von 452 TCHF bestehen überwiegend aus Akontozahlungen zugunsten der Unfallversicherung.

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.24	30.06.23
Anfangsbestand 01.07.	181'544	126'115
Bestandesänderungen	-54'024	55'429
Endbestand per 30.06.	127'520	181'544

Die Abnahme der Vorräte ist auf den auslaufenden Vertrag mit dem Ausrüster Craft per 30. Juni 2024 zurückzuführen. Der Lagerbestand wurde fortlaufend reduziert und per 30. Juni 2024 vollständig wertberichtigt.

Weiter wurde das Merchandise-Sortiment erneuert, und diverse Artikel wurden angeschafft.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht fakturierte Erlöse sowie aktivierte Kosten (Aufwandvortrag) des ersten Halbjahres 2024/25 wie z.B. jährliche Versicherungsprämien.

Der Bestand an aktiven Rechnungsabgrenzungen von 2'025 TCHF besteht überwiegend aus noch nicht fakturierten Transfererlösen von 866 TCHF (unter anderem aus den Transfers der Spieler Ardon Jashari, Filip Ugrinic, Leny Meyer, Marius Müller und Jonas Omlin), aus noch nicht ausbezahlten Rückvergütungen von Lieferanten von 238 TCHF sowie aus bereits bekannten, aber noch nicht ausbezahlten Unterstützungsbeiträgen von verschiedenen Verbänden (u.a. SFV, SFL) von 276 TCHF.

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag (30. Juni 2024) umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (800 TCHF) sowie die anteiligen Geschäftsergebnisse der Stadion Luzern AG (120 TCHF) für das Geschäftsjahr 2023/24.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6 Sportmaterial/ Fahrzeuge	Uniformen/ Sportmat./ Fahrzeuge	Schützenhaus	Total
-----	---------------------------	----------------------------------	---------------------------------	------------	---	---------------------------------------	--------------	-------

Anschaffungswerte

Stand 01.07.23	1'103'769	425'731	707'474	1'037'200	474'146	407'940	384'084	4'540'344
Zugänge	10'318	24'210	0	0	0	1'218	0	35'746
Abgänge	-823'598	-190'385	643'968	-1'037'199	-175'500	-51'820	0	-1'634'534
Stand 30.06.24	290'490	259'557	1'351'442	1	298'646	357'337	384'084	2'941'556

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.07.23	-910'110	-299'719	-704'423	-1'037'199	-294'146	-247'405	-24'084	-3'517'086
Periodenmässige Abschreibung	-38'257	-56'675	-350	0	-60'000	-34'873	-21'000	-211'155
Abgänge	823'598	190'386	-643'968	1'037'199	175'500	51'820	0	1'634'535
Stand 30.06.24	-124'770	-166'008	-1'348'741	0	-178'646	-230'458	-45'084	-2'093'707

Nettobuchwerte 30.06.24	165'720	93'549	2'701	1	120'000	126'880	339'000	847'850
Nettobuchwerte 01.07.23	193'659	126'012	3'051	1	180'000	160'535	360'000	1'023'258

Im Berichtsjahr wurden 35 TCHF in die EDV-Infrastruktur (Kameras inkl. Zubehör für Sport und Kommunikation, Kasseninstallationen im Shop, Bildschirme Sitzungszimmer) und neue Möbeln und Einrichtungen (u.a. Aufenthaltsraum 1. Mannschaft der Männer) investiert.

Bei den Zugängen Sportmaterial über 1 TCHF handelt es sich um einen neuen Ballschrank im Nachwuchstrakt.

Die kumulierten Anschaffungskosten sowie Abschreibungen wurden im Vergleich zum Vorjahr überprüft und vollständig abgeschriebene Anlagen definitiv als Abgänge ausgebucht.

7.2 Vorjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen/ Sportmat./ Fahrzeuge	Schützenhaus	Total
-----	---------------------------	----------------------------------	---------------------------------	------------	-------------------	---------------------------------------	--------------	-------

Anschaffungswerte

Stand 01.07.22	1'036'279	316'263	704'100	1'037'200	474'146	328'767	374'799	4'271'554
Zugänge	67'490	109'468	3'374	0	0	79'173	9'285	268'790
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.23	1'103'769	425'731	707'474	1'037'200	474'146	407'940	384'084	4'540'344

Kumulierte Abschreibungen

Stand 01.07.22	-876'984	-243'495	-704'099	-1'037'199	-205'646	-213'073	-3'299	-3'283'795
Periodenmässige Abschreibung	-33'126	-56'224	-324	0	-88'500	-34'332	-20'785	-233'291
Stand 30.06.23	-910'110	-299'719	-704'423	-1'037'199	-294'146	-247'405	-24'084	-3'517'086

Nettobuchwerte 30.06.23	193'659	126'012	3'051	1	180'000	160'535	360'000	1'023'258
Nettobuchwerte 01.07.22	159'295	72'768	1	1	268'500	115'694	371'500	987'759

Im Vorjahr wurden 68 TCHF in zwei neue Waschmaschinen und Trockner, einen neuen Rollendrucker im Fanshop, Einrichtungen im VIP-Hospitality-Bereich sowie 109 TCHF in die EDV-Infrastruktur investiert. Des Weiteren wurden 12 TCHF in die Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle sowie für einen

neuen Teppich im Eventraum des Dachgeschosses im Schützenhaus investiert. Bei den Zugängen Sportmaterial über 79 TCHF handelt es sich um Anschaffungen von Ultraschallgeräten und Aluminiumtoren.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.23	1'535'099	33'230	3'500	9'992'606	1'000'000	12'564'435
Zugänge	0	70'827	0	864'013	0	934'840
Abgänge	0	0	-3'500	-4'964'906	0	-4'968'406
Stand 30.06.24	1'535'099	104'057	0	5'891'713	1'000'000	8'530'870
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.23	-1'060'100	-27'735	-3'500	-8'245'106	-875'000	-10'211'441
Abschreibungen	-385'000	-18'031	0	-1'423'512	-50'000	-1'876'543
Abgänge	0	0	3'500	4'964'906	0	4'968'406
Stand 30.06.24	-1'445'100	-45'766	0	-4'703'711	-925'000	-7'119'578
Nettobuchwerte 30.06.24	90'000	58'291	0	1'188'001	75'000	1'411'291
Nettobuchwerte 01.07.23	475'000	5'495	0	1'747'500	125'000	2'352'994

Im Berichtsjahr wurde für 71 TCHF in die neue MS-365- und Sharepoint-Umgebung investiert, um eine effiziente Arbeitsweise über die ganze FCL-Gruppe hinweg sicherzustellen.

Für 864 TCHF wurden folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Dario Ulrich, Teddy Okou und Kevin Spadanuda.

Die kumulierten Anschaffungskosten sowie Abschreibungen wurden im Vergleich zum Vorjahr überprüft und vollständig abgeschriebene Anlagen wurden als Abgänge definitiv ausgebucht.

8.2 Vorjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.22	1'535'099	33'230	3'500	8'066'696	1'000'000	10'638'525
Zugänge	0	0	0	1'925'910	0	1'925'910
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.23	1'535'099	33'230	3'500	9'992'606	1'000'000	12'564'435
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.22	-675'100	-19'429	-3'500	-6'376'546	-825'000	-7'899'575
Abschreibungen	-385'000	-8'306	0	-1'868'560	-50'000	-2'311'866
Stand 30.06.23	-1'060'100	-27'735	-3'500	-8'245'106	-875'000	-10'211'441
Nettobuchwerte 30.06.23	475'000	5'495	0	1'747'500	125'000	2'352'994
Nettobuchwerte 01.07.22	860'000	13'801	0	1'690'150	175'000	2'738'950

Im Vorjahr wurden für 1'926 TCHF folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Jakub Kadak, Pius Dorn, Nicky Beloko, Ismajl Beka und Joaquin Ardaiz.

Bei der Vertragsauflösung war der Spieler Jordy Wehrmann noch mit 135 TCHF bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde zum Bilanzstichtag als einmalige Abschreibung ausgebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern, die direkt mit der Matchorganisation zu tun haben.

Am Bilanzstichtag betragen diese insgesamt 3'499 TCHF und umfassten offene Rechnungen unter anderem für den Spielbetrieb (944 TCHF), für Transfers und Beteiligungen (120 TCHF), für Sozialversicherungen (496 TCHF), für Heiz- und Nebenkosten (433 TCHF), für die Mehrwertsteuer (437 TCHF), für Billettsteuern (199 TCHF) sowie für Quellensteuern (97 TCHF).

10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.24	30.06.23
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	250'000	250'000
assoziierten Unternehmen	6'250	604'837
KMU-COVID-19-Kredit	173'920	173'920
BASPO-Darlehen	290'000	0
Total kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	720'170	1'028'757

Es bestehen unverändert kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der WIR Bank (250 TCHF) und der LUKB für die Rückzahlung des KMU-COVID-19-Kredits (174 TCHF).

Des Weiteren bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadion Luzern AG über 6 TCHF. Dies ist die letzte Amortisationsrate eines langjährigen Darlehens, welches somit im nächsten Geschäftsjahr (2024/25) vollständig zurückbezahlt wird.

Mit dem BASPO wurde ein langfristiger Rückzahlungsplan erarbeitet, welche die Amortisationsraten des erhaltenen Darlehens von 3'936 TCHF im Januar 2021 regelt. Im Berichtsjahr wurden davon 136 TCHF amortisiert. Im nächsten Geschäftsjahr (2024/25) werden insgesamt 290 TCHF zurückbezahlt (vgl. dazu auch Bemerkungen 11 und 13).

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.24	30.06.23
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
Vorauszahlungen Saisonkarten	1'490'243	1'625'998
Dritten	1'579'545	1'161'950
Mehrwertsteuer	0	69'060
Sozialversicherungen	890	88'990
BASPO-Darlehen	0	1'136'000
Total übrige kfr. Verbindlichkeiten	3'070'678	4'081'998

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von 1'580 TCHF zum Bilanzstichtag umfassen unter anderem nicht bezogene VIP-Kontingente aus der Saison 2023/24 in Höhe von 192 TCHF, welche nun in die neue Saison übertragen wurden. Weiter sind Anzahlungen von Kunden über 457 TCHF, Vorauszahlungen von Tickets über 203 TCHF sowie Verbindlichkeiten aus der Billettsteuer über 150 TCHF für die Saison 2024/25 darin enthalten.

Das BASPO-Darlehen von 1'136 TCHF wurde in der Saison 2023/24 aufgrund eines neuen Rückzahlungsplans umgliedert (vgl. Bemerkung 10 und 13).

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.24	30.06.23
Ferienabgrenzungen	167'708	167'290
Personalkosten	384'873	329'069
Ausstehende DL- und Lieferantenrechnungen	457'709	215'512
Transferabgaben und -beteiligungen	822'633	181'637
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	432'069	402'471
COVID-19-Abgrenzungen	29'470	337'770
Total passive Rechnungsabgrenzung	2'294'460	1'633'749

Die Zunahme bei passiven Rechnungsabgrenzungen beinhaltet primär Transferabgaben und -beteiligungen, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden (+641 TCHF).

Die COVID-19-Abgrenzungen bestehen aus offenen Regressforderungen von Kunden.

13 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.24	30.06.23
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	1'500'000	1'750'000
assoziierten Unternehmen	0	6'250
KMU-COVID-19-Kredit	391'280	565'200
BASPO-Darlehen (ohne Rangrücktritt)	735'000	0
BASPO-Darlehen (mit Rangrücktritt)	2'870'000	0
Total lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	5'496'280	2'321'450

Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

Dritten	121'000	0
Beteiligten/Organen mit Rangrücktritt	5'180'000	0
BASPO-Darlehen (mit Rangrücktritt)	0	2'800'000
Total lfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	5'301'000	2'800'000

Total langfristige Verbindlichkeiten 10'797'280 5'121'450

Es besteht eine Kreditverpflichtung zwischen der WIR Genossenschaft Luzern/Basel und der swissporarena events ag. Der ursprüngliche Kredit über 5 Mio. CHF wird mittels halbjährlicher Amortisationsraten von 125 TCHF in WIR zurückbezahlt. Der KMU-COVID-19-Kredit wird seit dem 31. März 2022 quartalsweise mit 44 TCHF amortisiert. Seit April 2023 werden darauf Zinsen erhoben, weswegen diese Position von nicht verzinslich zu verzinslich umgegliedert wurde.

Die FC LUZERN Gruppe hatte im Zuge der COVID-19-Pandemie am 21. Januar 2021 ein Darlehen des BASPO in Höhe von 3'936 TCHF erhalten. 2,8 Mio. CHF dieses Darlehens wurden per 31. März 2023 mit Rangrücktritten belegt, womit dieser Betrag dem wirtschaftlichen Eigenkapital der FC LUZERN Gruppe zugerechnet werden darf. Seit Januar 2024 werden darauf Zinsen erhoben, weswegen diese Positionen von nicht verzinslich zu verzinslich umgegliedert wurden. Im Berichtsjahr wurden von diesem Darlehen 136 TCHF amortisiert. Über das restliche Darlehen wurde mit dem BASPO ein langfristiger Rückzahlungsplan bis Januar 2031 erarbeitet (vgl. dazu Bemerkungen 10 und 11).

14 Rückstellungen

CHF	Sonstige Rückstellungen	Unterhaltsfonds Stadion	Erneuerungsfonds Stadion	Total
Stand 01.07.23	75'000	941'948	3'934'719	4'951'668
Zugang	15'000	290'000	510'000	815'000
Abgang	0	-96'490	-73'698	-170'188
Stand 30.06.24	90'000	1'135'459	4'371'020	5'596'479

Unter sonstige Rückstellungen werden 15 TCHF pro Jahr für den Fall zurückgestellt, dass einzelne Spiele kurzfristig abgesagt werden müssen (z.B. infolge Schneefalls).

Jährlich werden 290 TCHF in den Unterhaltsfonds Stadion einbezahlt. Mit dieser Rückstellung werden werterhaltende Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion inklusive der Rasenplätze sichergestellt.

Im Berichtsjahr wurden über den Unterhaltsfonds Stadion 96 TCHF für die Instandhaltung des Stadions verwendet.

Weitere Einlagen von jährlich 510 TCHF in den Erneuerungsfonds Stadion werden über die Stadion Luzern AG getätigt. Es besteht eine langfristige Unterhalts- und Liquiditätsplanung (25 Jahre), die sicherstellt, dass die notwendigen Erneuerungsarbeiten an der swissporarena sowohl periodisch vorgenommen werden als auch vorfinanziert sind. Im Jahr 2023/24 wurden für 74 TCHF Unterhaltsarbeiten im Stadion getätigt.

Die Firma Ticketcorner hat im Juni 2024 die Beschaffung neuer Drehkreuze rund um die swissporarena vorfinanziert. Diese Vorfinanzierung wird mittels einer Gebühr pro gebuchtem Ticket laufend zurückbezahlt.

Von den elf FCL Holding-Aktionären mit mindestens einem Prozent Aktienanteil haben im Berichtsjahr 2023/24 zehn Aktionäre 5'180 TCHF an Darlehen mit Rangrücktritten einbezahlt.

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten wurden sämtliche Aktienanteile der swissporarena events ag und der Stadion Luzern AG sowie sämtliche gegenwärtige und zukünftige Forderungen aus der Vermietung und/oder Verpachtung der für die Bandenwerbung nutzbaren Flächen zugunsten der WIR Bank Genossenschaft verpfändet (Verträge vom 4. September 2009 und 9. September 2009).

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2023/24	2022/23
Meisterschaft Eintritte	4'605'722	4'785'103
Meisterschaft VIP-Eintritte	3'868'661	3'752'924
Schweizer Cup	10'745	1'093
UEFA Clubwettbewerbe	1'606'482	626'726
Freundschaftsspiele	8'235	10'998
Total Matchorganisation	10'099'845	9'176'844

In der Position Meisterschaft Eintritte sind die Public ABO CARDS und Einzelticketverkäufe enthalten. Die Umsätze aus Eintritten (Public und VIP) blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil (-64 TCHF).

Im Berichtsjahr besuchten durchschnittlich 12'810 Personen (Vorjahr 12'775) die FCL-Heimspiele.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die 1. Mannschaft der Männer des FC Luzern konnte in der Saison 2023/24 internationale Spiele bestreiten. Dabei wurde in der 2. Runde der UEFA Conference-League-Qualifikation die schwedische Mannschaft Djurgårdens IF eliminiert. In der 3. Qualifikationsrunde scheiterte man dann am schottischen Vertreter Hibernian FC. Dadurch wurde immerhin der Ertrag aus UEFA Clubwettbewerben im Vergleich zum Vorjahr um fast 1 Mio. CHF gesteigert.

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2023/24	2022/23
Meisterschaft	2'911'415	3'167'699
Bandenwerbung	1'423'310	1'765'711
Donatoren- und Spendenbeiträge	415'000	480'000
Total Sponsoring, Werbung	4'749'725	5'413'410

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Abnahme im Bereich Meisterschaft und Bandenwerbung überwiegend auf den Wegfall von eingelösten Regressforderungen zurückzuführen. In der Saison 2022/23 wurden im Bereich Meisterschaft 281 TCHF und im Bereich Bandenwerbung 162 TCHF an Regressforderungen aus der COVID19-Pandemie eingelöst.

Die Abnahme bei den Donatoren ist unter anderem durch die zusätzlichen, einmaligen Beiträge im Vorjahr an die FCL-Frauenabteilung sowie einer Zusatzprämie des Club der 200 an die Nachwuchsabteilung erklärbar.

17 Ertrag TV-Entscheidungen Übertragungsrechte

CHF	2023/24	2022/23
Meisterschaft	1'674'164	2'179'500
Schweizer Cup	0	16'000
UEFA Clubwettbewerbe	85'834	0
Total Übertragungsrechte	1'759'998	2'195'500

Die TV-Entscheidung für die Übertragungs- und Marketingrechte von Meisterschaftsspielen ist aufgeteilt in einen fixen Solidaritätsbeitrag von 1,4 Mio. CHF (Vorjahr 1,8 Mio. CHF) und in eine variable Rangprämie. Für den im Berichtsjahr erreichten 7. Rang wurden 234 TCHF überwiesen (Vorjahr Rang 4, 380 TCHF).

Die Abnahme im Cup von 16 TCHF ist damit begründet, dass der FC Luzern im Berichtsjahr frühzeitig gegen die SR Delémont ausgeschieden ist.

Die Übertragungen der Conference-League-Qualifikationsspiele gegen Djurgårdens IF und Hibernian FC brachten 86 TCHF an TV-Entscheidungen ein. In der Saison 2022/23 war der FC Luzern international nicht vertreten.

18 Transferertrag

CHF	2023/24	2022/23
Transferentgelte	6'677'060	1'500'443
Solidaritätsbeiträge	418'599	186'960
Ausbildungsentschädigungen	5'918	31'210
Total Transferertrag	7'101'577	1'718'613

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Transfereinnahmen um 5,4 Mio. CHF auf insgesamt 7,1 Mio. CHF.

Die Spieler Asumah Abubakar (GC Zürich, Schweiz), Ardon Jashari (FC Brügge, Belgien), Noah Rupp (Karlsruher SC, Deutschland) und Leny Meyer (VFB Stuttgart, Deutschland) wurden zu anderen Fussballclubs transferiert.

Ebenso wurden Einnahmen durch variable, erfolgsabhängige Transferentschädigungen für die Spieler Filip Ugrinic (BSC Young Boys, Schweiz), Marius Müller (FC Schalke 04, Deutschland) und Bradley Fink (FC Basel, Schweiz) erzielt.

Des Weiteren wurden durch Weitertransfers der ehemaligen FCL-Spieler Bradley Fink, Jonas Omlin, Michael Frey, Darian Males, Remo Freuler sowie die Transfers von Ardon Jashari und Leny Meyer Solidaritätsbeiträge verbucht.

Für die Spielerin Lia Kamber (FC Basel, Schweiz) wurden Ausbildungsentschädigungen in der Höhe von 6 TCHF eingenommen.

19 Ertrag Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2023/24	2022/23
Sponsoren- und Spendenbeiträge	786'448	822'016
SFV-Verbandsbeiträge	781'631	632'765
Sport Toto- und J+S-Entscheidungen	246'098	198'744
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	519'207	410'986
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	227'726	231'953
Diverse Einnahmen	196'160	186'650
Total Einnahmen Nachwuchs	2'757'270	2'483'114

Im Berichtsjahr wurden die Erträge im Nachwuchsbereich, mit Ausnahme der Sponsoren- und Spendenbeiträge sowie den Erträgen bei den Anlässen, in allen Bereichen gesteigert. Dies hat vor allem damit zu tun, dass im Vergleich zum Vorjahr mit der U-15 der Frauen und der U-19 der Männer zwei neue Teams aufgestellt wurden.

Insgesamt bildete die FC LUZERN Gruppe in der Saison 2023/24 in den Spitzenfussball-Nachwuchsabteilungen Männer und Frauen 384 Juniorinnen und Junioren (FE-12 bis U-21) aus. Dies sind 24 mehr als im Vorjahr.

Hinzu kommen 316 Kinder (9- bis 11-Jährige), die in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden (Vorjahr 299).

20 Ertrag Events

CHF	2023/24	2022/23
Konferenzen, Events swissporarena	650'625	900'778
Grossevents	531'087	269'547
Total Events	1'181'712	1'170'325

Die Einnahmen bei Konferenzen und Events sanken im Berichtsjahr um 250 TCHF gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auf den deutlichen Rückgang an Kundenevents in der swissporarena zurückzuführen.

Beim Ertrag Grossevents über 531 TCHF handelt es sich um die Länderspiele des Schweizer Nationalteams der Männer gegen Estland vom 4. Juni 2024 sowie des Schweizer Nationalteams der Frauen gegen Schweden vom 1. Dezember 2023. Zudem wurden noch Umsätze aus dem Länderspiel des Schweizer Nationalteams der Männer gegen Rumänien vom 19. Juni 2023 nachträglich gebucht.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2023/24	2022/23
Fanshop Präsenzgeschäft	417'679	377'144
Onlineshop Distanzgeschäft	94'879	105'982
Total Ertrag Merchandising	512'558	483'126

Die Umsätze aus dem Fanshop sowie Onlineshop konnten gegenüber dem Vorjahr um 30 TCHF gesteigert werden. Im Berichtsjahr wurde der Rekordumsatz aus dem Vorjahr erneut übertroffen und ein Gesamtumsatz aus dem Verkauf von Merchandising-Artikeln in Höhe von 513 TCHF erzielt.

22 Sonstiger Betriebsertrag

CHF	2023/24	2022/23
Ausmietung Stewards	396'943	340'834
Anpassung Delkredere	-304'229	-202'727
Swiss-Olympic-Stabilisierungspaket	243'640	-83'640
Sonstiges	81'593	127'068
Total sonstiger Betriebsertrag	417'947	181'535

Der hohe Delkredere-Bestand bezieht sich vor allem aus den offenen Forderungen aus den Transfergeschäften in Fremdwährungen.

Am 25. August 2021 wurde von Swiss Olympic die zweite Tranche des Stabilisierungsbeitrags über 320 TCHF ausbezahlt. Unter Vorbehalt einer allfälligen Rückzahlung des Stabilisierungspakets wurden in den Vorjahren nach dem Vorstandsprinzip 243 TCHF zurückgestellt. Dieser Betrag wurde nun definitiv verbucht, da keine Rückzahlung mehr erforderlich ist.

23 Personalaufwand

CHF	2023/24	2022/23
-----	---------	---------

1. Mannschaft Männer und Staff

Personalkosten inkl. Spesen	8'151'448	7'916'297
Sozialabgaben	762'926	793'172
Unfallversicherungsprämien	763'140	809'445
Total	9'677'514	9'518'914

Nachwuchs-Leistungsabteilung

Personalkosten inkl. Spesen	2'459'824	2'292'827
Sozialabgaben	526'996	490'104
Total	2'986'820	2'782'931

Geschäftsstelle, Events und Retail

Personalkosten inkl. Spesen	2'880'007	2'701'785
Sozialabgaben	378'450	363'945
Total	3'258'457	3'065'730

FCL Frauen

Personalkosten inkl. Spesen	292'603	264'091
Sozialabgaben	47'548	46'132
Total	340'151	310'223

Stewards

Personalkosten inkl. Spesen	784'008	752'681
Sozialabgaben	88'851	78'705
Total	872'859	831'386

Total Personalaufwand	17'135'801	16'509'184
------------------------------	-------------------	-------------------

Der Personalaufwand umfasst alle Kosten wie z.B. Lohn, Sozialleistungen, Spesen, Aus- und Weiterbildungen, Rekrutierungen, Kurzarbeitszeitentschädigungen sowie Mitarbeiteranlässe.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Zunahme des Gesamtpersonalaufwandes ist hauptsächlich auf den Anstieg an angestellten Mitarbeitenden zurückzuführen. Im Berichtsjahr verfügte die FC LUZERN Gruppe über 112,9 Vollzeitstellen (Vorjahr 106,2), verteilt auf 235 Personen (Vorjahr 216). Noch nie waren mehr Mitarbeitende beim FC Luzern beschäftigt.

Die FCL-Stewards waren im Berichtsjahr zusätzlich auch an anderen Events (Heimspiele BSC Young Boys, SC Kriens sowie an einem Schwingfest und Konzerten) entgeltlich engagiert.

Der Aufwand dieser Stewardausmietungen, der den jeweiligen Veranstaltern weiterverrechnet wurde, betrug in der Saison 2023/24 270 TCHF. Der effektive Stewardsaufwand an FCL-Matchtagen in der swissporarena betrug in der Berichtsperiode 603 TCHF (Vorjahr 601 TCHF).

Vollzeitstellen nach Bereichen

Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	2023/24	2022/23
1. Mannschaft Männer und Staff	47,0	45,5
Nachwuchs-Leistungsabteilung	34,9	30,9
Geschäftsstelle, Events und Retail	25,9	25,2
FCL Frauen	5,1	4,6
Total	112,9	106,2

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht der Arbeitszeit einer 100-Prozent-Stelle. Für die Berechnung der VZÄ wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigten in 100-Prozent-Stellen umgerechnet. Das im Geschäftsjahr geleistete Arbeitsvolumen wird aus dem Durchschnitt der VZÄ zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres berechnet.

Die Vollzeitstellen haben gegenüber dem Vorjahr um 6,7 VZÄ zugenommen, was überwiegend mit dem Ausbau der Nachwuchsabteilung zu tun hat.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl	2023/24	2022/23
1. Mannschaft Männer und Staff	53,5	53,0
Nachwuchs-Leistungsabteilung	120,5	108,5
Geschäftsstelle, Events und Retail	31,5	29,5
FCL Frauen	29,5	25,0
Total	235,0	216,0

Hierbei handelt es sich um die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode.

Die Anzahl Mitarbeitenden hat gegenüber dem Vorjahr um 19 Mitarbeitende zugenommen, was primär mit dem Ausbau der Nachwuchsabteilung zusammenhängt.

Die Stewards werden nicht im Personalbestand geführt, weil sich ihre Einsatzzeiten resp. ihre Entschädigung nach den jeweiligen Spieltagen richten und sie mit einem Stundenlohn abgebolten werden.

24 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

CHF	2023/24	2022/23
Miete und Unterhalt Stadion	1'651'158	1'505'260
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	966'806	914'685
Abgaben öffentlicher Verkehr	264'959	307'617
Medical und Material	514'632	541'618
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	270'835	276'012
Aufwand 1. Mannschaften	680'620	661'088
Diverse Kosten Spielbetrieb	560'166	683'883
VIP-Cateringkosten Spieltag	1'438'659	1'395'624
Aufwand übrige Wettbewerbe	763'619	82'811
Total brutto	7'111'454	6'368'598
Rückvergütungen Lieferanten	-447'248	-507'289
Total netto	6'664'206	5'861'309

Die Zunahme bei Miete und Unterhalt Stadion von 146 TCHF ist grösstenteils damit zu begründen, dass im Berichtsjahr höhere Heiz- und Nebenkosten (+67 TCHF) und höhere Unterhaltskosten für die Spielfelder (+136 TCHF) angefallen sind. Die Zunahme bei den Sicherheitskosten von 52 TCHF ist vor allem auf die gestiegenen Polizeikosten von total 565 TCHF (Vorjahr 514 TCHF) zurückzuführen.

Der Aufwand für die 1. Mannschaften umfasst die Kosten für Match-Reisen und Verpflegung (Heim- und Auswärtsspiele), Trainingslager sowie die Bussen an Spielerinnen und Spieler an den Spieltagen (gelbe und rote Karten).

Der hohe Anstieg beim Aufwand übrige Wettbewerbe von 681 TCHF ist damit begründet, dass sich der FC Luzern im Gegensatz zum Vorjahr für die europäischen Wettbewerbe qualifiziert hat. Für die Bestreitung der vier Qualifikationsspiele in der Conference-League (je zwei Heim- und Auswärtsspiele) wurden 713 TCHF aufgewendet.

Die Rückvergütungen der Lieferanten beziehen sich auf verschiedene Umsatzbeteiligungen und Kickbacks der Lieferanten, welche uns am Matchtag beliefern (Food and Beverage).

25 Transferaufwand

CHF	2023/24	2022/23
Transferaufwand definitive Übertritte	120'505	78'517
Spielvermittlungen und Beratungen	1'147'166	530'162
Ausleih- und Ausbildungsentschädigungen	309'198	264'646
Total	1'576'869	873'325

Der Transferaufwand beinhaltet Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, die Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Transferaufwand um über 704 TCHF auf 1'577 TCHF an, was hauptsächlich auf höhere Entschädigungen an Spielervermittler infolge von Spielers-transfers erklärbar ist.

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt. Im Berichtsjahr betrug die ausbezahlten Beteiligungen an die Partnerteams SC Kriens und Team Zugerland 243 TCHF. In den letzten sieben Jahren wurden unsere beiden Partnerteams mit über 885 TCHF an den Transfererfolgen der FC LUZERN Gruppe beteiligt.

26 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2023/24	2022/23
Medien, Kommunikation, Inserate	783'367	817'281
Inhouse TV Spieltag	185'253	157'930
LED-Bandenwerbung Produktion	131'280	209'723
Diverses	186'243	371'530
Total	1'286'143	1'556'464

Im Aufwand für Werbung und Sponsoring zusammengefasst sind Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter, Autogrammkarten, Spielkalender, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet, Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen FCL-TV.ch sowie alle Werbeagenturkosten.

Die Abnahme im Bereich Diverses von 186 TCHF liegt daran, dass im Berichtsjahr Kosten aus diesem Bereich (insbesondere Internet und Homepagekosten) neu unter den IT-Aufwendungen verbucht werden.

27 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2023/24	2022/23
Nachwuchs-Akademie	187'666	179'841
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	80'390	101'969
Materialkosten	85'899	79'074
Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand	590'882	504'118
Total	944'837	865'002

Die Position Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die direkt mit den Nachwuchsteams sowie deren Spielbetrieb zu tun haben. Darin sind entsprechend Aufwendungen wie Platzmieten, Reisekosten, Schiedsrichterspesen, Kosten für Trainingslager oder auch Transferaufwendungen im Nachwuchsbereich verbucht. Die Zunahme im Bereich Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand von 87 TCHF ist auch auf die beiden neuen Teams U-15 der Frauen und U-19 der Männer zurückzuführen.

28 Aufwand Events

CHF	2023/24	2022/23
Konferenzen / Events	474'973	709'407
Grossevents	214'373	163'306
Total	689'346	872'713

Im Zuge des in Bemerkung 20 (Seite 45) erläuterten Umsatzrückganges ist im Berichtsjahr auch entsprechend weniger Aufwand angefallen.

Der Aufwand bei den Grossevents über 214 TCHF bezieht sich auf die Länderspiele des Schweizer Nationalteams der Männer gegen Estland vom 4. Juni 2024 sowie des Schweizer Nationalteams der Frauen gegen Schweden vom 1. Dezember 2023.

29 Aufwand Merchandising

Die 269 TCHF umfassen den Warenaufwand und die Bestandesveränderung des Warenlagers.

Da für die Saison 2024/25 der Ausrüstungspartner von Craft zu Erreà wechselte, wurden entsprechend deutlich weniger neue Materialien angeschafft und das Lager aufgebraucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

30 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Berichtsperiode wurden beim ewl Elektrizität für 365 TCHF (Vorjahr 299 TCHF) und Wasser für 38 TCHF (Vorjahr 40 TCHF) bezogen.

Die massive Zunahme bei der Elektrizität von 66 TCHF im Vergleich zum Vorjahr ist durch die stark gestiegenen Strompreise begründet.

31 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

CHF	2023/24	2022/23
Verwaltungsaufwand	462'325	500'841
IT, Telefon, Internet und Applikationen	722'936	608'356
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	90'031	71'662
Fahrzeug/Treibstoff	230'601	234'897
Sonstiger Betriebsaufwand	48'073	28'719
Total	1'553'966	1'444'475

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Kosten bei IT, Telefon, Internet und Applikationen (+115 TCHF) hängen damit zusammen, dass der Aufwand im Bereich IT, insbesondere die Kosten für Internet und Homepage, neu einheitlich in diesem Bereich verbucht wurde (im Vorjahr unter anderem im Bereich Kommunikation, vgl. Bemerkung 26).

32 Finanzergebnis

CHF	2023/24	2022/23
Finanzerträge	8'859	1'648
Finanzaufwendungen	-352'604	-200'412
Total	-343'745	-198'764

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Finanzaufwendungen sind unter anderem auf realisierte Fremdwährungsverluste (CHF/EUR/GBP/USD) über 177 TCHF (Vorjahr 96 TCHF) zurückzuführen.

Zudem werden seit Januar 2024 Zinsen auf dem BASPO-Darlehen erhoben (vgl. Bemerkung 13, Seite 42).

Für die verzinsliche WIR-Kreditverpflichtung (siehe Erläuterung 13) wurden im Berichtsjahr total 34 TCHF (Vorjahr 38 TCHF) Zinsen bezahlt.

33 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

CHF	2023/24	2022/23
Gewinn Stadion Luzern AG	16'650	213'061
davon 40%	6'660	85'225

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL-Gruppe zu 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

34 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Hier werden periodenfremde Aufwendungen verbucht, die zwar in der Saison 2023/24 angefallen sind, sich aber auf frühere Geschäftsjahre beziehen.

So wurden z.B. Aufwendungen für nicht abgegrenzte COVID-19-Regressforderungen verbucht.

35 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Der Verein FCL-Basis hat im Berichtsjahr 10 Prozent der Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG für den Kaufpreis von 1 Mio. CHF erworben. Das Agio dieses Aktienverkaufs wurde als ausserordentlicher Erfolg verbucht.

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) überwies eine ausserordentliche Überschussbeteiligung aus dem Nationalmannschaftsfonds 2022/23 von 262 TCHF sowie die Swiss Football League (SFL) einen Überschuss aus der Jahresrechnung 2022/23 für die Nachwuchsförderung von 102 TCHF.

36 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Bei der Konsolidierung des Ertrags wurden die Minderheitsanteile an der FC Luzern-Innerschweiz AG von 13,66 Prozent (Vorjahr 3,55 Prozent) berücksichtigt und dem Jahresergebnis der Tochtergesellschaft anteilig angerechnet (vgl. Eigenkapitalnachweis, Seite 35).

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts sind keine Ereignisse im Ausserverhältnis der Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2023/24 haben könnten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Truvag Revisions AG | Am Mattenhof 16a | Postfach | 6010 Kriens 2
+41 41 818 78 78 | luzern@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung der FCL Holding AG mit Sitz in Luzern

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der FCL Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2024, der Konzernerfolgsrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung unter «Eigenkapital» im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass der Konzern in dem am 30. Juni 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein negatives Eigenkapital ausweist.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Kriens, 4. Oktober 2024

Truvag Revisions AG


Bernhard Herger
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Christof Bättig
zugelassener Revisionsexperte

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

1. Mannschaft Männer

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Junioren

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



1. Mannschaft Frauen

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Juniorinnen

Hauptsponsor



Co-Sponsor



FC Luzern

Ausrüster



Medical Partner



Stadionpartner



Supporter





MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.

FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
Postfach 2718
CH-6002 Luzern

Zentrale 0848 317 000